

**NIEDERSCHRIFT**

(öffentlicher Teil)

9. Sitzung der Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck

Sitzungstermin:	Donnerstag, 20.06.2019	
Sitzungsbeginn:	16:00 Uhr	
Sitzungsende:	22:24 Uhr	
Sitzungsort:	Bürgerschaftssaal, Rathaus, 23552 Lübeck	
Anwesende Mitglieder		
Vorsitz		
Stadtpräsidentin Gabriele Schopenhauer- SPD	Vorsitz bis 18.46 Uhr/TOP 7.3	
Mitglieder aus der Bürgerschaft		
1. Stellv. Stadtpräsident Klaus Puschadel- CDU	Vorsitz ab 19.37 Uhr/TOP 7.4	
Michelle Akyurt- BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		
Kristin Blankenburg- SPD		
Jana Borchers- BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		
Aydin Candan- SPD		
Birte Duggen- BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		
Dr. Burkhard Eymer- CDU		
Dr. Axel Flasbarth- BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		
Gabriele Friemer- Die Unabhängigen		
Thorsten Fürter- BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		
Anka Grädner- BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		
Dr. Carsten Grohmann- CDU		
Jörg Haltermann- SPD		
Dagmar Hildebrand- CDU		
Bruno Hönel- BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		
Antje Jansen- FREIE WÄHLER & GAL		
David Jenniches- AfD		
André Kleyer- BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		
Ulrich Krause- CDU		
Bastian Langbehn- BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		
Thomas-Markus Leber- FDP		
Dr. Marek Lengen- SPD		
Christopher Lötsch- CDU		
Ragnar Harald Lüttke- Die Linke		
2. Stellvert. Stadtpräsidentin Silke Mählenhoff- BÜNDNIS		

90 / DIE GRÜNEN	
Jochen Mauritz- CDU	ab 16.55/Vor Eintritt in die Tagesordnung
Thomas Misch- FREIE WÄHLER & GAL	
Lothar Möller- BfL	
Wolfgang Neskovic- Die Unabhängigen	
Peter Petereit- SPD	
Ulrich Pluschkell- SPD	
Oliver Prieur- CDU	
Jörn Puhle- SPD	
Thomas Rathcke- FDP	
Peter Reinhardt- SPD	
Lars Rottloff- CDU	
Ingo Schaffenberg- SPD	
Lars Schalnat- SPD	
Bernhard Simon- CDU	
Heiko Steffen- AfD	
Detlev Stolzenberg- Die Unabhängigen	
Dr. Werner Vieler- AfD	
Aneta Wolter- CDU	
Frank Zahn- SPD	
Katjana Zunft- Die Linke	
Verwaltung	
Bürgermeister Jan Lindenau- FB 1 - Bürgermeister	
Senatorin Joanna Hagen- FB 5 - Planen und Bauen	
Senator Ludger Hinsen- FB3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung	
Senator Sven Schindler- FB 2 - Wirtschaft und Soziales	
Senatorin Kathrin Weiher- FB 4 - Kultur und Bildung	
Oliver Groth- 1.101 Bürgermeisterkanzlei	
Edgar Hamerich- Personalrat FB 1	Im öffentlichen Teil
Wolfgang Rojahn- 1.300 Recht	ab 19.37 Uhr - TOP 7.3
Elke Sasse- Frauenbüro	Im öffentlichen Teil
Dr. Katja Schur- Rechnungsprüfungsamt	Im öffentlichen Teil
Inga Thedens- 1.100 Büro der Bürgerschaft	
Tatjana Voskuhl- 1.300 Recht	bis 18.46 Uhr/Top 7.3
Ömer Sirin- Auszubildender 1.100 Büro der Bürgerschaft	
Protokollführung	
Christiane Nimz- 1.100 Büro der Bürgerschaft	
Beiratsmitglieder	
Götz Gebert- Seniorenbeirat	Im öffentlichen Teil
Margret Wulf-Wichmann- Seniorenbeirat	Im öffentlichen Teil

Entschuldigte Mitglieder	
Mitglieder aus der Bürgerschaft	
Arne-Matz Ramcke- BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	- entschuldigt -
Claudia Treumann-Greiff- CDU	- entschuldigt -
Heike Wiechmann- Die Unabhängigen	- entschuldigt -

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1.	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung
2.	Einwohnerfragestunde
3.	Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 23.05.2019
4.	Mitteilungen der Stadtpräsidentin
5.	Anträge / Berichte der Ausschüsse
5.1.	Empfehlung des Ausschusses für Soziales zum Dringlichkeitsantrag in der Sitzung des Ausschusses für Soziales am 4.6.2019 der AM Voht (FW); Candan, Bachmann, Seidel, Ulrich (SPD); Grohmann, Wolter, Nehrhoff (CDU): Förderprogramm nach § 16i SGB II für den kommunalen Klima- und Artenschutz nutzen! Vorlage: VO/2019/07788-01
6.	Anfragen / Mitteilungen / Antworten von Bürgerschaftsmitgliedern
6.1.	Anfrage von BM Heiko Steffen (AfD) gem. §16 GO: Zusammenarbeit der VHS Lübeck mit Attac e.V. Vorlage: VO/2019/07378
6.1.1.	Antwort auf Anfrage von BM Heiko Steffen (AfD) gem. §16 GO: Zusammenarbeit der VHS Lübeck mit Attac e.V. Vorlage: VO/2019/07378-01
6.2.	Anfrage gem. §16 GO, BM Antje Jansen (GAL): Ganztägige Betreuung I-Kinder 0-14 Jahren Vorlage: VO/2019/07407
6.2.1.	Antwort auf Anfrage gem. §16 GO, BM Antje Jansen (GAL): Ganztägige Betreuung I-Kinder 0-14 Jahren Vorlage: VO/2019/07407-01
6.3.	Anfrage gem. § 16 GO des BM Thomas Rathcke (FDP) zur Kindertagespflege Vorlage: VO/2019/07473

6.3.1.	Antwort zur Anfrage gem. § 16 GO des BM Thomas Rathcke (FDP) zur Kindertagespflege Vorlage: VO/2019/07473-01
6.4.	Anfrage von BM Katjana Zunft (DIE LINKE) gem. §16 GO: Budgetgespräche Vorlage: VO/2019/07477
6.4.1.	Antwort zur Anfrage von BM Katjana Zunft (DIE LINKE) gem. §16 GO: Budgetgespräche Vorlage: VO/2019/07477-01
6.5.	Antwort auf die Fragen von Herrn BM Rathcke betr. Planung von Feuerwehrgerätehäusern in Groß Steinrade und Kronsforde Vorlage: VO/2019/07511
6.6.	Anfrage des BM Antje Jansen (GAL) gem. § 16 GO: Fortbildung Kindertagespflegepersonen Vorlage: VO/2019/07580
6.6.1.	Antwort zur Anfrage des BM Antje Jansen (GAL) gem. § 16 GO: Fortbildung Kindertagespflegepersonen Vorlage: VO/2019/07580-01
6.7.	Anfrage des BM Antje Jansen (GAL) gem. § 16 GO: Autofähre Priwall-Travemünde Vorlage: VO/2019/07584
6.7.1.	Antwort auf Anfrage nach § 16 GO der Bürgerschaft von BM Antje Jansen (GAL): Autofähre Priwall-Travemünde Vorlage: VO/2019/07584-01
6.8.	Anfrage des BM Antje Jansen (GAL), gem. § 16 GO: Wallanlagen Vorlage: VO/2019/07245
6.8.1.	Antwort auf die Anfrage von Frau BM Antje Jansen betr. Wallanlagen Vorlage: VO/2019/07722
6.9.	AT zu VO/2019/07826 Anfrage gem. § 16 GO des BM Thorsten Fürter (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Datenschutzfortbildungen Vorlage: VO/2019/07835
6.10.	Anfrage BM Antje Jansen (GAL): Inklusion in der Kinderbetreuung von U-3, Ü-3 und Schulkindern in Kindertageseinrichtungen Vorlage: VO/2019/07832
6.11.	Anfrage des Bürgerschaftsmitglieds Wolfgang Neskovic (Die Unabhängigen) gemäß § 16 GO: Schulbesuche von Kindern aus Mecklenburg-Vorpommern in Lübeck Vorlage: VO/2019/07839

6.12.	BM Antje Jansen, Anfrage gem. §16 GO: Fortbildungsangebote BQL für Kindertagespflegepersonen und Externe Vorlage: VO/2019/07852
6.13.	BM Antje Jansen, Anfrage gem. § 16 GO, Themen und Platzkapazitäten des BQL-Fortbildungskataloges Vorlage: VO/2019/07851
6.14.	BM Antje Jansen Anfrage gem. § 16 GO: Fortbildungen in der Kindertagespflege Vorlage: VO/2019/07850
6.15.	Anfrage des Bürgerschaftsmitglieds Detlev Stolzenberg (Die Unabhängigen): Austauschvorlage: Verwendung der Fraktionszuwendungen Vorlage: VO/2019/07840-01
6.16.	Anfrage des Bürgerschaftsmitglieds Wolfgang Neskovic (Die Unabhängigen) gemäß § 16 GO: Grundstücksverkäufe aus dem Besitz der Hansestadt Lübeck oder deren Tochtergesellschaften Vorlage: VO/2019/07834
7.	Berichte
7.1.	Hochschulstadtteil - Einrichtung eines eingeschränkten Haltverbots in der Paul-Ehrlich-Straße Vorlage: VO/2019/07056
7.2.	Bericht zum Antrag der Fraktionen: FREIE WÄHLER & GAL und FDP: Austausch Antrag zu VO/2018/6750 [FREIE WÄHLER & GAL: Ganzjährige Aufnahme von Kindern in städtischen Kitas ermöglichen VO/2018/06759] Vorlage: VO/2019/07206
7.2.1.	FREIE WÄHLER & GAL und FDP: Austausch Antrag zu VO/2018/6750 [FREIE WÄHLER & GAL: Ganzjährige Aufnahme von Kindern in städtischen Kitas ermöglichen] Vorlage: VO/2018/06759
7.3.	Aktueller Sachstand Umsetzung des PIH-Konzeptes auf der Nördlichen Wallhalbinsel Vorlage: VO/2019/07488
7.3.1.	Die Unabhängigen: Antrag zu VO/2019/07488 Aktueller Sachstand Umsetzung des PIH-Konzeptes auf der Nördlichen Wallhalbinsel Vorlage: VO/2019/07488-01
7.4.	Soziale Stadt Moisling - Sachstand und Ausrichtung der städtebaulichen Gesamtmaßnahme Vorlage: VO/2019/07572
7.5.	Genehmigung des Haushalts 2019 der Hansestadt Lübeck Vorlage: VO/2019/07658

7.6.	Bericht Schulsozialarbeit gemäß Antrag/Anfrage VO/2019/07234 Vorlage: VO/2019/07674
7.6.1.	Empfehlung des Schul- und Sportausschusses zum Bericht betr. Schulsozialarbeit gemäß Antrag/Anfrage VO/2019/07234 mit der Vorlagen-Nr. VO/2019/07674 Vorlage: VO/2019/07853
7.6.2.	BÜNDIS 90 / DIE GRÜNEN: Änderungsantrag zu VO/2019/07674 "Bericht Schulsozialarbeit gemäß Antrag/Anfrage VO/2019/07234" Vorlage: VO/2019/07674-01
7.7.	Bericht über ein Konzept zur Nachnutzung der ehemaligen Feuerwache Kücknitz und zur Aufwertung des Bahnhaltdepot Kücknitz Vorlage: VO/2019/07690
7.8.	Gender Monitoring 2018. Daten und Fakten zur Situation von Frauen und Männern in Lübeck. Vorlage: VO/2019/07751
8.	Wahlen / Benennungen / Besetzungen
8.1.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Wahl eines stellv. Mitglieds in den Ausschuss für Soziales Vorlage: VO/2019/07776
8.2.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Wahl eines stellv. Mitglieds in den Wirtschaftsausschuss Vorlage: VO/2019/07777
8.3.	FDP - Wahl in den Ausschuss für Soziales Vorlage: VO/2019/07796
8.4.	CDU: Austausch Antrag - Wahl in den Hauptausschuss Vorlage: VO/2019/07800-01
8.5.	CDU: Wahl in den Bauausschuss Vorlage: VO/2019/07801
8.6.	CDU: Wahl in den Wirtschaftsausschuss Vorlage: VO/2019/07802
8.7.	CDU: Austausch Antrag - Wahl in den Rechnungsprüfungsausschuss Vorlage: VO/2019/07803-01
8.8.	Die Unabhängigen: Austausch Antrag: Wahl in den Ausschuss für Soziales Vorlage: VO/2019/07805-02
8.9.	Die Unabhängigen: Austausch Antrag: Wahl in den Wirtschaftsausschuss Vorlage: VO/2019/07806-02

8.10.	Die Unabhängigen: Austausch Antrag: Wahl in den Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege Vorlage: VO/2019/07807-02
8.11.	Die Unabhängigen: Austausch Antrag: Wahl in den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung Vorlage: VO/2019/07808-02
8.12.	Die Unabhängigen: Wahl in den Jugendhilfeausschuss Vorlage: VO/2019/07815
8.13.	Die Unabhängigen: Wahl in den Wirtschaftsausschuss Vorlage: VO/2019/07814
9.	Beschlussvorlagen
9.1.	Mobilitätskonzept Travemünde Vorlage: VO/2019/07291
9.1.1.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Änderungsantrag zu VO/2019/07291: "Mobilitätskonzept Travemünde" Vorlage: VO/2019/07291-03
9.2.	Satzung zur Einrichtung eines Behindertenbeirats gem. § 47d GO - AT zu VO/2019/07130 Vorlage: VO/2019/07849
9.2.1.	Einrichtung eines Behindertenbeirats gem. 47d GO; hier: Beratungsergebnis des Ausschusses für Soziales vom 04.06.19 Vorlage: VO/2019/07810
9.3.	Satzung zur sozialen Staffelung von Gebühren oder Entgelten für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen oder Kindertagespflegestellen Vorlage: VO/2019/07679
9.3.1.	Die Unabhängigen: Änderungsantrag zu VO/2019/07679 Satzung zur sozialen Staffelung von Gebühren oder Entgelten für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen oder Kindertagespflegestellen Vorlage: VO/2019/07679-03
9.4.	Satzung der Hansestadt Lübeck über die Erhebung einer Vergnügungssteuer auf das Halten von Spiel- und Geschicklichkeitsgeräten Vorlage: VO/2019/07571
9.5.	Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Hansestadt Lübeck Vorlage: VO/2019/07615
9.6.	Erhaltungsstrategie Fahrbahnen und Radwege / Nebenflächen

	Vorlage: VO/2019/07656
9.6.1.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Änderungsantrag zu VO/2019/07837 Erhaltungsstrategie Fahrbahnen und Radwege / Nebenflächen Vorlage: VO/2019/07837-01
9.6.2.	BM Antje Jansen (GAL) Ergänzungsantrag zu Änderungsantrag VO 2019/07837 zu VO/2019/07656 Erhaltungsstrategie Fahrbahnen und Radwege/Nebenflächen Vorlage: VO/2019/07861
9.6.3.	Antrag von CDU, SPD und FDP zu VO/2019/07656 (Erhaltungsstrategie Fahrbahnen und Radwege /Nebenflächen) Vorlage: VO/2019/07865
9.7.	Abschluss eines Rahmenvertrages Schleswig-Holstein nach § 131 SGB IX Vorlage: VO/2019/07660
9.8.	Außerplanmäßige Bewilligung einer Verpflichtungsermächtigung im Haushaltsjahr 2019 für das Projekt Buddenbrookhaus Vorlage: VO/2019/07662
9.9.	Lübecker Schwimmbäder Jahresabschluss des Betriebes Lübecker Schwimmbäder für das Wirtschaftsjahr 2018 Vorlage: VO/2019/07677
9.10.	Widmung von Verkehrsflächen gemäß § 6 Abs. 1 des Straßen- und Wegegesetzes (StrWG) für Schleswig-Holstein hier: Heidenkoppel Vorlage: VO/2019/07746
9.11.	Widmung von Verkehrsflächen gemäß § 6 Abs. 1 des Straßen- und Wegegesetzes (StrWG) für Schleswig-Holstein hier: Travemünder Landstraße und Auf dem Baggersand Vorlage: VO/2019/07747
9.12.	Vorgaben Wettbewerb Schlachthof Vorlage: VO/2019/07765
9.12.1.	BM Möller: Änderungsantrag zu VO/2019/07765 - Vorgaben Wettbewerb Schlachthof Vorlage: VO/2019/07843
9.13.	Fortführung der Maßnahme Moislinger Allee, 2. Bauabschnitt Überplanmäßige Bewilligung einer Verpflichtungsermächtigung im Haushaltsjahr 2019 für die Maßnahme Moislinger Allee, 2. Bauabschnitt Überplanmäßige Bewilligung von Haushaltsmitteln für das Haushaltsjahr 2019 für die Maßnahme Moislinger Allee, 2. Bauabschnitt Vorlage: VO/2019/07836

10.	Anträge der Fraktionen
10.1.	Fraktion FREIE WÄHLER & GAL: Hochwasserschutz auf dem Lübecker Priwall Vorlage: VO/2019/07017
10.1.1.	Bündnis 90 / Die Grünen: Änderungsantrag zu TOP 5.32 (VO/2019/07017): Hochwasserschutz auf dem Lübecker Priwall Vorlage: VO/2019/07098
10.1.2.	Gemeinsame Empfehlung des Bauausschusses (federführend) und des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung zum Antrag der Fraktion Freie Wähler & GAL (Sitzung der Bürgerschaft am 31.01.2019 - VO/2018/07017) sowie zum Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (Sitzung der Bürgerschaft am 31.01.2018 - VO/2018/07098) betr. Hochwasserschutz auf dem Priwall Vorlage: VO/2019/07347
10.1.3.	SPD/CDU: AT zu TOP 5.26 -VO/2019/07010 Ganzheitliche Überplanung des Priwalls (Hochwasserschutz) Vorlage: VO/2019/07008
10.1.4.	Gemeinsame Empfehlung des Bauausschusses (federführend) und des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung zum interfraktionellen Antrag der Fraktionen SPD und CDU (Sitzung der Bürgerschaft am 31.01.2019 - VO/2018/07008) betr. Ganzheitliche Überplanung des Priwalls (Hochwasserschutz) Vorlage: VO/2019/07349
10.2.	Fraktion Freie Wähler & GAL: Umweltkostenschätzung für den Verkehr in Lübeck Vorlage: VO/2019/07015
10.2.1.	Empfehlung des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung zum Antrag der Fraktion Freie Wähler & GAL: Umweltkostenschätzung für den Verkehr in Lübeck Vorlage: VO/2019/07015-01
10.3.	CDU: Bau neuer Kitas Vorlage: VO/2019/07025
10.3.1.	Empfehlung des Jugendhilfeausschusses zum Antrag der CDU-Fraktion betr. Bau neuer Kitas (Sitzung der Bürgerschaft am 31.01.2019 - VO/2019/07025) Vorlage: VO/2019/07425
10.4.	CDU: Umsetzung des Aachener Vertrages Vorlage: VO/2019/07057
10.5.	AT zu TOP 5.21. VO/2019/06961 - Zentrales Feuerwerk im Innenstadtbereich Vorlage: VO/2019/07074

10.5.1.	Gemeinsame Empfehlung des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung und des Bauausschusses zum interfraktionellen AT zu TOP 5.21. VO/2019/06961 - Zentrales Feuerwerk im Innenstadtbereich Vorlage: VO/2019/07074-01
10.5.2.	Freie Wähler & GAL: Änderungsantrag zu AT zu TOP 5.21. VO/2019/06961 - Zentrales Feuerwerk im Innenstadtbereich Vorlage: VO/2019/07102
10.5.3.	Gemeinsame Empfehlung des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung und des Bauausschusses zum Antrag der Fraktion Freie Wähler & GAL: Änderungsantrag zu AT zu TOP 5.21. VO/2019/06961 - Zentrales Feuerwerk im Innenstadtbereich Vorlage: VO/2019/07102-01
10.5.4.	BM Möller: Antrag zur Bürgerschaft am 28.02.2019 - zu VO/2019/07074 (TOP 10.9) - Zentrales Feuerwerk im Innenstadt Vorlage: VO/2019/07235
10.5.5.	Gemeinsame Empfehlung des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung und des Bauausschusses zum Antrag des BM Möller zu VO/2019/07074 (TOP 10.9) - Zentrales Feuerwerk im Innenstadt Vorlage: VO/2019/07235-01
10.6.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN u. Freie Wähler & GAL: AT zu VO/2019/07682 - Teilnahme Lübecks an der Initiative "Schleswig-Holstein blüht auf" Vorlage: VO/2019/07695
10.6.1.	DIE LINKE: Ergänzungsantrag zu Antrag Bündnis 90/Die Grünen VO/2019/07075 Teilnahme Lübecks an der Initiative "Schleswig-Holstein blüht auf" Vorlage: VO/2019/07270
10.7.	SPD: AT zu VO/2019/7003 Top 5.24 Fernwärme Vorlage: VO/2019/07093
10.7.1.	Empfehlung des Bauausschusses zum Antrag der SPD-Fraktion betr. Fernwärme (Sitzung der Bürgerschaft am 31.01.2019 - VO/2019/07093) Vorlage: VO/2019/07634
10.8.	Fraktion Freie Wähler & GAL: Schulwege in Lübeck sicherer machen Vorlage: VO/2019/07176
10.8.1.	Empfehlungen des Bauausschusses und des Schul- und Sportausschusses zum Antrag der Fraktion Freie Wähler & GAL: Schulwege in Lübeck sicherer machen sowie zum Ergänzungsantrag zu VO/2019/07176 - Schulwege in Lübeck sicherer machen Vorlage: VO/2019/07176-01
10.9.	SPD: Beitritt zur Europäischen Charta für die Gleichstellung von Frauen und

	Männern auf lokaler Ebene - Unterzeichnung Vorlage: VO/2019/07180
10.9.1.	DIE LINKE und Bü90 /Grüne: AT zu VO/2019/07260 Änderungsantrag zu VO/2019/07180 SPD: Beitritt zur Europäischen Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene - Unterzeichnung Vorlage: VO/2019/07667
10.10.	CDU: E-Bike Garage Vorlage: VO/2019/07192
10.10.1.	Empfehlung des Bauausschusses zum Antrag der CDU-Fraktion betr. E-Bike Garage (Sitzung der Bürgerschaft am 28.02.2019 - VO/2019/07192) Vorlage: VO/2019/07635
10.10.2.	Bündnis 90 / Die Grünen: Ergänzungsantrag zu VO/2019/07192 - E-Bike Garage Vorlage: VO/2019/07250
10.10.3.	Empfehlung des Bauausschusses zum Ergänzungsantrag zu VO/2019/07192 der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen betr. E-Bike Garage (Sitzung der Bürgerschaft am 28.02.2019 - VO/2019/07250) Vorlage: VO/2019/07636
10.10.4.	Fraktion Freie Wähler und GAL, Antrag zu VO/2019/07192 E-Bike Garage Vorlage: VO/2019/07258
10.10.5.	Empfehlung des Bauausschusses zum Antrag der Fraktion Freie Wähler & GAL betr. E-Bike Garage (Sitzung der Bürgerschaft am 28.02.2019 - VO/2019/07258) Vorlage: VO/2019/07637
10.11.	Die Unabhängigen: Austausch Antrag: Sanierung Parkplatz Leuchtenfeld Vorlage: VO/2019/07202-02
10.12.	Gemeinsame Empfehlung des Bauausschusses (federführend) und des Wirtschaftsausschusses und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" Die Unabhängigen: Sanierung Parkplatz Leuchtenfeld 6. Sitzung der Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck vom 28.02.2019 Vorlage: VO/2019/07202-01
10.13.	DIE LINKE: Festakt Umbenennung Hindenburgplatz Vorlage: VO/2019/07327
10.14.	DIE LINKE: Berichts Antrag erneuerbare Energien in Lübeck Vorlage: VO/2019/07329
10.14.1.	Antrag von CDU und SPD zu VO/2019/07329 Erneuerbare Energien in Lübeck Vorlage: VO/2019/07864

10.15.	Empfehlung des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung zum Antrag der Fraktion DIE LINKE: Berichts Antrag erneuerbare Energien in Lübeck Vorlage: VO/2019/07329-01
10.16.	SPD+CDU: Verknüpfung ÖPNV und Radverkehr Vorlage: VO/2019/07370
10.17.	Antrag CDU und SPD: Herstellung eines kombinierten Rad-/Fußweges an der Straße "Seekamp" zwischen Dorfplatz Blankensee und der Gemeindegrenze zu Groß Grönau Vorlage: VO/2019/07374
10.17.1.	Empfehlung des Bauausschusses zum Interfraktionellen Antrag der CDU und SPD Fraktion betr. Herstellung eines kombinierten Rad- / Fußweges an der Straße "Seekamp" zwischen Dorfplatz Blankensee und der Gemeindegrenze zu Groß Grönau (Sitzung der Bürgerschaft am 28.03.2019 - VO/2019/07374) Vorlage: VO/2019/07638
10.18.	Antrag CDU und SPD: Verbesserung der Verkehrssicherheit auf den Radwegen an der Ratzeburger Allee Vorlage: VO/2019/07375
10.18.1.	Empfehlung des Bauausschusses zum Interfraktionellen Antrag der CDU und SPD Fraktion betr. Verbesserung der Verkehrssicherheit auf den Radwegen an der Ratzeburger Allee (Sitzung der Bürgerschaft am 28.03.2019 - VO/2019/07375) Vorlage: VO/2019/07639
10.18.2.	Fraktion Freie Wähler & GAL: Ergänzungsantrag zu VO/2019/07375, CDU und SPD: Verbesserung der Verkehrssicherheit auf den Radwegen an der Ratzeburger Allee Vorlage: VO/2019/07436
10.18.3.	Empfehlung des Bauausschusses zum Ergänzungsantrag zu VO/2019/07375 der Fraktion Freie Wähler & GAL betr. Verbesserung der Verkehrssicherheit auf den Radwegen an der Ratzeburger Allee (Sitzung der Bürgerschaft am 28.03.2019 - VO/2019/07436) Vorlage: VO/2019/07640
10.19.	Die Unabhängigen, DIE LINKE und BÜNDNIS 90/Die Grünen: AT zu VO/2019/07406: Machbarkeitsstudie zur Errichtung einer Jugendherberge auf dem Priwall Vorlage: VO/2019/07420
10.20.	Freie Wähler und GAL: Ausschuss für Umwelt einrichten Vorlage: VO/2019/07540
	DIE LINKE Änderungsantrag zu Freie Wähler und GAL: Ausschuss für Um-

10.20. 1.	welt einrichten Vorlage: VO/2019/07540-01
10.21.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Einrichtung eines Rates zur Kriminalprävention Vorlage: VO/2019/07558
10.22.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Alt werden im Quartier Vorlage: VO/2019/07559
10.23.	BM Möller: Leerstand und Wohnungsnot beseitigen AT zu VO 07566 Vorlage: VO/2019/07566-01
10.24.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Umtauschaktion "Führerschein gegen Fahrkarte" Vorlage: VO/2019/07567
10.24. 1.	Die Unabhängigen: Änderungsantrag zu VO/2019/07567 Bündnis 90 / Die Grünen: Umtauschaktion "Führerschein gegen Fahrkarte" Vorlage: VO/2019/07724
10.25.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: AT zu VO/2019/07599 "Verwendung der kommunalen Fördergelder aus der Kita Reform des Landes" Vorlage: VO/2019/07599-01
10.25. 1.	FDP - Änderungsantrag zu VO/2019/07599-01 Bündnis 90/DIE GRÜNEN: AT zu VO/2019/07599 "Verwendung der kommunalen Fördergelder aus der KiTa Reform des Landes" Vorlage: VO/2019/07856
10.26.	SPD, CDU, FW&GAL und BM Möller: AT zu "Bodelschwingheim - Sanierung Obdachlosenheim" Vorlage: VO/2019/07609-03
10.26. 1.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Ergänzungsantrag zu VO/2019/07609 "Bodelschwingheim - Sanierung Obdachlosenheim" Vorlage: VO/2019/07609-01
10.27.	SPD, CDU u. BM Möller: 2. AT zu VO/2019/07316 Herrentunnel Vorlage: VO/2019/07447-01
10.27. 1.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: AT zu VO/2019/07316 - Herrentunnel Vorlage: VO/2019/07628
10.27. 2.	Freie Wähler & GAL, Ergänzungsantrag zu VO/2019/07447 Änderungsantrag und zu AT VO/2019/07628 Herrentunnel Vorlage: VO/2019/07714
10.28.	Die Unabhängigen, Bündnis 90 / Die Grünen: AT zu VO/2019/07600 "Prüf-auftrag zur Einrichtung von Stadtteilbudgets

	in der Hansestadt Lübeck" Vorlage: VO/2019/07686
10.29.	Dieser TOP wird nunmehr unter TOP 10.6. behandelt. Er tauscht die Ursprungsvorlagen 7075 und 7682 "Teilnahme Lübecks an der Initiative "Schleswig-Holstein blüht auf" aus und wurde versehentlich dem TOP 10.29 zugeordnet.
10.30.	DIE LINKE und FW & GAL: AT zu VO/2019/07508 BIKO-Projekt - Kostenübernahme von Verhütungsmittel Vorlage: VO/2019/07701
10.30. 1.	Empfehlung des Ausschusses für Soziales zum interfraktionellen Antrag der Fraktionen DIE LINKE und FW & GAL: AT zu VO/2019/07508 BIKO-Projekt - Kostenübernahme von Verhütungsmittel Vorlage: VO/2019/07701-01
10.31.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, CDU, SPD, Die Unabhängigen, FREIE WÄHLER & GAL, Die Linke: AT zu VO/2019/07699 - Kampagne für mehr Vielfalt in der Kommunalverwaltung Vorlage: VO/2019/07709
10.32.	Austauschvorlage zu Vorlage - VO/2019/07611 (CDU, SPD): Parkraum in der Lübecker Innenstadt Vorlage: VO/2019/07715-01
10.33.	Austauschvorlage zu Vorlage - VO/2019/07716 (CDU, SPD, FW & GAL, Bü90/Grüne, Die Linke, BM Möller): Ausreichende Personalkapazitäten für Lübecks Zukunft sicherstellen Vorlage: VO/2019/07716-02
10.34.	Austauschvorlage zu Vorlage - VO/2019/07717 (CDU, SPD, GAL+FW, BM Möller): Kostenabschätzung des Rahmenplans Innenstadt mit Mobilitätskonzept Vorlage: VO/2019/07717-01
10.35.	CDU, SPD, BM Möller - Austauschvorlage zu Vorlage - VO/2019/07718: Verkehrsversuch Innenstadt (Theaterplatz) Vorlage: VO/2019/07718-01
10.35. 1.	Freie Wähler & GAL: Änderungsantrag zu AT VO/2019/07718 CDU, SPD, B90/GRÜNE und Die Linke: Verkehrsversuch Innenstadt (Theaterplatz) Vorlage: VO/2019/07792
10.36.	CDU: Resolution zur Verurteilung von Brandanschlägen Vorlage: VO/2019/07721
10.37.	Freie Wähler & GAL: Auswirkungen der Kitagesetz-Reform des Landes SH Vorlage: VO/2019/07790
10.38.	Freie Wähler & GAL: Steig um!

	Vorlage: VO/2019/07794
10.39.	AT Freie Wähler & GAL und B90/Grüne zu VO/2019/07795 Runder Tisch Foodsharing - Lebensmittel verwenden statt verschwenden Vorlage: VO/2019/07860
10.40.	FDP - Gedenk- und Erinnerungsort zu Palmarum 1942 im Gründungsquartier schaffen Vorlage: VO/2019/07799
10.41.	Freie Wähler & GAL: "Steingärten" reduzieren - Artenvielfalt fördern Vorlage: VO/2019/07809
10.42.	SPD, CDU, FW& GAL und BM Möller: 1. AT zu "Radweg am Stadtgraben / Lindenplatz" Vorlage: VO/2019/07811-01
10.43.	SPD, CDU, Grüne, FW&GAL; BM Möller: AT zu "Transparenz bei Löhnen für mehr Lohngerechtigkeit - Gendermonitoring bei städt. Beteiligungsgesellschaften" Vorlage: VO/2019/07812-01
10.44.	SPD, CDU und BM Möller: AT zu "Leistungssport fördern Berufliche Perspektiven für Spitzensportler*innen fördern" Vorlage: VO/2019/07813-01
10.45.	Dringlichkeitsantrag: Die Unabhängigen: Verkehrsbedingte Belastungen für ambulante Pflegekräfte reduzieren Vorlage: VO/2019/07838
10.46.	BM Möller - Dringlichkeitsantrag: Sofortmaßnahmen im Wohngebiet Aegidienviertel Vorlage: VO/2019/07842
10.46.1.	Antrag von CDU und SPD zu VO/2019/7842 Maßnahmenpaket Wohngebiet Aegidienviertel Vorlage: VO/2019/07867
10.47.	Dringlichkeitsantrag DIE LINKE: Theater Lübeck retten! Vorlage: VO/2019/07862
10.48.	SPD + CDU: Dringlichkeitsantrag: Prioritätenliste für die Sanierung von Sportstätten erstellen Vorlage: VO/2019/07863
16.	Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Öffentlicher Teil:

zu 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die 9. Sitzung der Bürgerschaft in der Wahlperiode 2018-2023 mit der Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Die Vorsitzende erklärt, dass Herr Ramcke heute aus persönlichen Gründen nicht teilnehmen kann, Frau Wiechmann und Frau Treumann-Greif krankheitsbedingt nicht an der heutigen Sitzung teilnehmen werden und Herr Mauritz sich voraussichtlich verspätet, da er heute als ehrenamtlicher Richter beim Verwaltungsgericht S.-H. tätig ist.

Sie stellt fest, dass die Sitzung fristgerecht einberufen wurde und die Tagesordnung gemeinsam mit der schriftlichen Ladung allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zugegangen ist.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Die Vorsitzende teilt mit, dass für den Beirat für SeniorInnen heute Frau Wulf-Wiechmann und Herr Gebert anwesend sein werden.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass wie immer eine Sprachaufzeichnung erfolgen wird, die zur Erstellung des Protokolls dient und auch den Fraktionen und dem Bürgermeister gem. § 31 Abs. 5 der Geschäftsordnung zur Verfügung gestellt wird.

Die Bürgerschaft ist mit der Weitergabe der Sprachaufzeichnung an die Fraktionen und den Bürgermeister einverstanden.

Sie erklärt weiter, dass der Offene Kanal Lübeck die heutige Sitzung wieder live im Radio übertragen wird. Es sind außerdem anwesend Vertreterinnen von HL-Live, den Lübecker Nachrichten und RSH.

Die Bürgerschaft erhebt keine Einwände gegen die Übertragung durch den Offenen Kanal und die Anfertigung von Bildaufnahmen.

Die Vorsitzende macht darauf aufmerksam, dass Personen, die möglicherweise befangen sein könnten, verpflichtet sind, ihr dies mitzuteilen. Ob jemand befangen ist, entscheidet im Zweifel die Bürgerschaft.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Die Vorsitzende lässt weiterhin wie folgt abstimmen über:

1. Erweiterung der Tagesordnung

Für die Behandlung dieser Anträge im Wege der Dringlichkeit ist eine 2/3 Mehrheit der gesetzlichen Mitgliederzahl, also 33 Ja-Stimmen erforderlich.

10.45.	Dringlichkeitsantrag: Die Unabhängigen: Verkehrsbedingte Belastungen für ambulante Pflegekräfte reduzieren	VO/2019/07838
--------	--	----------------------

Der Ältestenrat empfiehlt mehrheitlich nicht die Dringlichkeit.

Die Bürgerschaft stimmt der Erweiterung der Tagesordnung im Wege der Dringlichkeit mehrheitlich nicht zu.

10.46.	BM Möller - Dringlichkeitsantrag: Sofortmaßnahmen im Wohngebiet Aegidienviertel	VO/2019/07842
--------	---	----------------------

Der Ältestenrat empfiehlt mehrheitlich die Dringlichkeit.

Die Bürgerschaft stimmt der Erweiterung der Tagesordnung unter Bejahung der Dringlichkeit bei 36 Ja-Stimmen mit der erforderlichen Zweidrittelmehrheit zu.

Der Antrag wird dem TOP 10.46 zugeordnet.

BM Schaffenberg beantragt, diesen Tagesordnungspunkt vorzuziehen und zu Beginn der Tagesordnungspunkt zu TOP 10 zu beraten.

Die Bürgerschaft stimmt der Vorziehung des Tagesordnungspunktes mehrheitlich zu.

10.47.	Dringlichkeitsantrag DIE LINKE: Theater Lübeck retten!	VO/2019/07862
--------	--	----------------------

Dieser Antrag wurde nach der Beratung im Ältestenrat gestellt.

**Die Bürgerschaft stimmt der Erweiterung
der Tagesordnung im Wege der Dringlichkeit
mehrheitlich nicht zu.**

10.48.	SPD + CDU: Dringlichkeitsantrag: Prioritätenliste für die Sa- nierung von Sportstätten erstellen	VO/2019/07863

Dieser Antrag wurde nach der Beratung im Ältestenrat gestellt.

**Die Bürgerschaft stimmt der Erweiterung
der Tagesordnung unter Bejahung der Dringlichkeit
bei 40 Ja-Stimmen mit der erforderlichen Zweidrittelmehrheit zu.**

Der Antrag wird dem TOP 10.48 zugeordnet.

**1.2 Dringlichkeitsanträge und -berichte des Hauptausschusses,
der Fachausschüsse und der Beiräte**

Es liegt nichts vor.

**1.3 Dringlichkeitsvorlagen und -berichte des Bürgermeisters und der
Stadtpräsidentin**

9.13.	Fortführung der Maßnahme Moislinger Allee, 2. Bauabschnitt Überplanmäßige Bewilligung einer Verpflichtungsermächti- gung im Haushaltsjahr 2019 für die Maßnahme Moislinger Allee, 2. Bauabschnitt Überplanmäßige Bewilligung von Haushaltsmitteln für das Haushaltsjahr 2019 für die Maßnahme Moislinger Allee, 2. Bauabschnitt	VO/2019/07836
-------	---	---------------

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig die Dringlichkeit.

**Die Bürgerschaft stimmt der Erweiterung
der Tagesordnung unter Bejahung der Dringlichkeit
einstimmig zu.**

Die Vorlage wird dem TOP 9.13 zugeordnet.

**2. Veränderung der Tagesordnung (z.B. Vorziehen/Vertagen/Zurückziehen von
TO-Punkten)**

8.5.	CDU: Wahl in den Bauausschuss	VO/2019/07801
8.6.	CDU: Wahl in den Wirtschaftsausschuss	VO/2019/07802

Die CDU-Fraktion zieht diese Anträge zurück.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

8.12.	Die Unabhängigen: Wahl in den Jugendhilfeausschuss	VO/2019/07815
8.13.	Die Unabhängigen: Wahl in den Wirtschaftsausschuss	VO/2019/07814

Die Fraktion Die Unabhängigen zieht diese Anträge zurück

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

9.12.	Vorgaben Wettbewerb Schlachthof	VO/2019/07765
9.12.1.	BM Möller: Änderungsantrag zu VO/2019/07765 - Vorgaben Wettbewerb Schlachthof	VO/2019/07843

Der Ältestenrat empfiehlt mehrheitlich die Vertagung.

Hierzu sprechen BM Stolzenberg und BM Prieur.

Die Bürgerschaft beschließt die Vertagung mehrheitlich.

10.7.	SPD: AT zu VO/2019/7003 Top 5.24 Fernwärme	VO/2019/07093

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen schließt sich dem Antrag an.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

10.16.	SPD+CDU: Verknüpfung ÖPNV und Radverkehr	VO/2019/07370

Dieser Antrag ist als Überweisungsauftrag noch im Gremienlauf. Eine Ausschussempfehlung liegt hierzu noch nicht vor. Der Antrag ist somit in einer der nächsten Sitzungen zu beraten.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

10.21.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Einrichtung eines Rates zur Kriminalprävention	VO/2019/07558

Der Ältestenrat empfiehlt mehrheitlich die Überweisung in den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung (federf.) und in den Jugendhilfeausschuss mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

Hierzu spricht Senatorin Weiher und erklärt, dass die Federführung beim Jugendhilfeausschuss liegen solle.

Die Vorsitzende lässt nunmehr darüber abstimmen, ob der Jugendhilfeausschuss die Federführung übernehmen soll.

Die Bürgerschaft stimmt mehrheitlich gegen die Federführung des Jugendhilfeausschusses.

Die Vorsitzende lässt über den Überweisungsantrag abstimmen.

Die Bürgerschaft beschließt mehrheitlich die Überweisung in den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung (federf.) und in den Jugendhilfeausschuss mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

10.22.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Alt werden im Quartier	VO/2019/07559
--------	---	---------------

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig die Überweisung in den Ausschuss für Soziales zur abschließenden Beratung.

Die Bürgerschaft beschließt einstimmig die Überweisung in den Ausschuss für Soziales zur abschließenden Beratung.

10.25.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: AT zu VO/2019/07599 "Verwendung der kommunalen Fördergelder aus der Kita Reform des Landes"	VO/2019/07599-01
10.25.1.	FDP - Änderungsantrag zu VO/2019/07599-01 Bündnis 90/DIE GRÜNEN: AT zu VO/2019/07599 "Verwendung der kommunalen Fördergelder aus der KiTa Reform des Landes"	VO/2019/07856

Der Ältestenrat empfiehlt mehrheitlich die Überweisung in den Jugendhilfeausschuss mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

Hierzu sprechen BM Hönel, BM Puhle, BM Rathcke.

BM Puhle beantragt Vertagung bis zum Gesetzesbeschluss.

Es spricht BM Fürter.

BM Duggen und BM Rathcke sprechen zur Geschäftsordnung.

Die Vorsitzende lässt über den Vertagungsantrag abstimmen.

Die Bürgerschaft beschließt mehrheitlich die Vertagung bis zur Vorlage des Gesetzes.

10.29.	<i>Dieser TOP wird nunmehr unter TOP 10.6. behandelt. Er tauscht die Ursprungsvorlagen 7075 und 7682 "Teilnahme Lübecks an der Initiative "Schleswig-Holstein blüht auf" aus und wurde versehentlich dem TOP 10.29 zugeordnet. Der TOP 10.29 entfällt somit.</i>	
--------	--	--

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

10.37.	Freie Wähler & GAL: Auswirkungen der Kitagesetz-Reform des Landes SH	VO/2019/07790
--------	--	----------------------

Der Ältestenrat empfiehlt mehrheitlich die Überweisung in den Jugendhilfeausschuss mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

Die Bürgerschaft beschließt die Überweisung in den Jugendhilfeausschuss mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft einstimmig.

10.39.	AT Freie Wähler & GAL und B90/Grüne zu VO/2019/07795 Runder Tisch Foodsharing - Lebensmittel verwenden statt verschwenden	VO/2019/07860
--------	---	----------------------

Der Ältestenrat empfiehlt mehrheitlich die Überweisung in den Ausschuss für Soziales zur abschließenden Beratung.

Die Bürgerschaft beschließt die Überweisung in den Ausschuss für Soziales zur abschließenden Beratung einstimmig.

10.40.	FDP - Gedenk- und Erinnerungsort zu Palmarum 1942 im Gründungsquartier schaffen	VO/2019/07799
--------	---	----------------------

Der Ältestenrat empfiehlt mehrheitlich die Überweisung in den Kulturausschuss zur abschließenden Beratung.

Die Bürgerschaft beschließt die Überweisung in den Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege zur abschließenden Beratung einstimmig.

10.41.	Freie Wähler & GAL: "Steingärten" reduzieren - Artenvielfalt	VO/2019/07809
--------	--	----------------------

	fördern	
--	---------	--

Der Ältestenrat empfiehlt mehrheitlich die Überweisung in den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung (federf.) und in den Bauausschuss zur abschließenden Beratung.

Die Bürgerschaft beschließt die Überweisung in den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung (federf.) und in den Bauausschuss zur abschließenden Beratung zu einstimmig.

10.42.	SPD, CDU, FW& GAL und BM Möller: 1. AT zu "Radweg am Stadtgraben / Lindenplatz"	VO/2019/07811-01
--------	---	------------------

Der Ältestenrat empfiehlt mehrheitlich die Überweisung in den Bauausschuss mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

Die Bürgerschaft spricht sich mehrheitlich gegen die Überweisung in den Bauausschuss mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft aus.

10.43.	SPD, CDU, Grüne, FW&GAL; BM Möller: AT zu "Transparenz bei Löhnen für mehr Lohngerechtigkeit - Gendermonitoring bei städt. Beteiligungsgesellschaften"	VO/2019/07812-01
--------	--	------------------

Der Ältestenrat empfiehlt mehrheitlich die Überweisung in den Hauptausschuss zur abschließenden Beratung.

Die Bürgerschaft beschließt die Überweisung in den Hauptausschuss zur abschließenden Beratung mehrheitlich.

9.1.	Mobilitätskonzept Travemünde	VO/2019/07291
	<i>Die Vorlage lag bereits vor.</i>	
9.1.1. NT	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Änderungsantrag zu VO/2019/07291: "Mobilitätskonzept Travemünde"	VO/2019/07291-03

BM Prieur beantragt die Vertagung zu TOP 9.1 und 9.1.1.

Hierzu spricht BM Dr. Flasbarth.

Die Bürgerschaft beschließt die Vertagung mehrheitlich.

3. Gemeinsame Beratung von TO-Punkten

Die Anfragen der Bürgerschaftsmitglieder können unter dem TO- Punkt 6 „en bloc“ behandelt und zur Kenntnis genommen werden; dieses erfordert die Zustimmung aller Bürgerschaftsmitglieder und bedeutet, dass zu den einzelnen Anfragen bzw. Antworten nicht gesprochen wird.

Sollte dennoch der Wunsch bestehen, wäre die entsprechende Anfrage bzw. Antwort aus der Kenntnisnahme „en bloc“ herauszunehmen.

Zum TOP 6.1/6.1.1 möchte BM Steffen und zu TOP 6.15 .BM Stolzenberg sprechen.

Die Vorsitzende lässt nunmehr über die Kenntnisnahme „en bloc“ der Tagesordnungspunkte 6.2 bis 6.14 und 6.16 abstimmen.

Die Bürgerschaft beschließt einstimmig, die Anfragen zu den TO-Punkten 6.2 bis 6.14 und 6.16 „en bloc“ zur Kenntnis zu nehmen.

7.8.	Gender Monitoring 2018. Daten und Fakten zur Situation von Frauen und Männern in Lübeck.	VO/2019/07751
10.9.	SPD: Beitritt zur Europäischen Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene - Unterzeichnung	VO/2019/07180
	<i>Lag bereits vor.</i>	
10.9.1.	<i>DIE LINKE und Bü90 /Grüne: AT zu VO/2019/07260 Änderungsantrag zu VO/2019/07180 SPD: Beitritt zur Europäischen Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene - Unterzeichnung</i>	VO/2019/07667

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig die gemeinsame Beratung von TOP 7.8, 10.9 und 10.9.1.

Hierzu spricht BM Stolzenberg.

Die Bürgerschaft stimmt der gemeinsamen Beratung von TOP 7.8, 10.9 und 10.9.1. einstimmig zu.

Die Wahlen unter TOP 8.1 bis 8.4 und 8.7 bis 8.11 (TOP 8.5 und 8.6 sowie 8.12 und 8.13 wurden zurückgezogen) können en bloc durchgeführt werden. Hierbei ist zu beachten, dass eine Wahl „en bloc“ nur zulässig ist, wenn ausnahmslos alle Bürgerschaftsmitglieder hiermit einverstanden sind.

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig, die Wahlen wie vorgeschlagen „en bloc“ vorzunehmen für die Tagesordnungspunkte 8.1 bis 8.4 und 8.7 bis 8.11 .

Die Bürgerschaft beschließt einstimmig die Wahlen wie vorgeschlagen „en bloc“ vorzunehmen für die Tagesordnungspunkte 8.1 bis 8.4 und 8.7 bis 8.11

10.11. NEU	Die Unabhängigen: Austausch Antrag: Sanierung Parkplatz Leuchtenfeld	VO/2019/07202-02
10.12.	Gemeinsame Empfehlung des Bauausschusses (federführend) und des Wirtschaftsausschusses und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" Die Unabhängigen: Sanierung Parkplatz Leuchtenfeld 6. Sitzung der Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck vom 28.02.2019	VO/2019/07202-01

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig die gemeinsame Beratung von 10.11 und 10.12, da es sich bei 10.12 um die Empfehlung zu TOP 10.11 handelt.

Die Bürgerschaft stimmt der gemeinsamen Beratung von TOP 10.11 Und 10.12. einstimmig zu.

10.14.	DIE LINKE: Berichts Antrag erneuerbare Energien in Lübeck <i>Lag bereits vor.</i>	VO/2019/07329
10.15.	Empfehlung des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung zum Antrag der Fraktion DIE LINKE: Berichts Antrag erneuerbare Energien in Lübeck	VO/2019/07329-01

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig die gemeinsame Beratung von 10.14 und 10.15, da es sich bei 10.15 um die Empfehlung zu TOP 10.14 handelt.

Die Bürgerschaft stimmt der gemeinsamen Beratung von TOP 10.14 Und 10.15. einstimmig zu.

10.24.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Umtauschaktion "Führerschein gegen Fahrkarte" <i>Lag bereits vor.</i>	VO/2019/07567
10.24.1.	Die Unabhängigen: Änderungsantrag zu VO/2019/07567 Bündnis 90 / Die Grünen: Umtauschaktion "Führerschein gegen Fahrkarte" <i>Lag bereits vor.</i>	VO/2019/07724
10.38.	Freie Wähler & GAL: Steig um!	VO/2019/07794

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig die gemeinsame Beratung der Tagesordnungspunkte 10.24, 10.24. 1 und 10.38.

Die Bürgerschaft stimmt der gemeinsamen Beratung von 10.24, 10.24. 1 und 10.38 einstimmig zu.

4. Zuordnung der TO-Punkte zum nichtöffentlichen Teil der Sitzung

Es ist nunmehr gemäß aufgrund § 35 GO ein gesonderter Verfahrensbeschluss mit 2/3 Mehrheit über die nichtöffentliche Behandlung von weiteren Vorlagen erforderlich.

Der Ältestenrat empfiehlt die Zuordnung der TO-Punkte 11 und 15.1 bis 15.4 „en bloc“ und empfiehlt diese einstimmig zur Beratung im nicht-öffentlichen Teil.

BM Stolzenberg beantragt, über die Zuordnung zum nichtöffentlichen Teil jedes einzelnen Tagesordnungspunktes abzustimmen.

Die Bürgerschaft stimmt der Zuordnung zum nichtöffentlichen Teil für den TOP 11 einstimmig zu.

Die Bürgerschaft stimmt der Zuordnung zum nichtöffentlichen Teil für den TOP 15.1 mehrheitlich zu.

Die Bürgerschaft stimmt der Zuordnung zum nichtöffentlichen Teil für den TOP 15.1 mehrheitlich zu.

Die Bürgerschaft stimmt der Zuordnung zum nichtöffentlichen Teil für den TOP 15.1 mehrheitlich zu.

5. Ablauf der Sitzung

- Beginn 16 Uhr
- Abendpause von 18:30 – 19:00 Uhr
- Der nichtöffentliche Teil erfolgt spätestens ab 22:15 Uhr
- Ende der Sitzung spätestens um 22:30 Uhr

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig wie vorgeschlagen zu verfahren.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Aus der letzten Sitzung lag eine Einwohnerfrage von Herrn Wiese vor, die auf die heutige Sitzung verschoben wurde, da Herr Wiese nicht anwesend war. Herr Wiese ist heute erneut nicht anwesend.

Anmerkung: Die Frage wird Herrn Wiese durch den FB 2 per Briefpost schriftlich beantwortet.

zu 3 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 23.05.2019
--

Es liegen keine mündlichen oder schriftlichen Einwände gegen die Niederschrift vor.

Die Niederschrift ist damit festgestellt.

zu 4 Mitteilungen der Stadtpräsidentin

Die Vorsitzende teilt mit, dass die Sitzungstermine der Bürgerschaft für 2020 bereits dem Ältestenrat vorgelegt wurden und nunmehr in ALLRIS unter der heutigen Sitzung veröffentlicht sind.

zu 5 Anträge / Berichte der Ausschüsse

**zu 5.1 Empfehlung des Ausschusses für Soziales zum Dringlichkeitsantrag in der Sitzung des Ausschusses für Soziales am 4.6.2019 der AM Voht (FW); Candan, Bachmann, Seidel, Ulrich (SPD); Grohmann, Wolter, Nehrhoff (CDU): Förderprogramm nach § 16i SGB II für den kommunalen Klima- und Artenschutz nutzen!
Vorlage: VO/2019/07788-01**

BM Prieur erklärt, dass er den Antrag übernimmt.

Die Fraktionen Die Linke und Bündnis 90/Die Grünen schließen sich dem Antrag an.

**Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Annahme
Ja-Stimmen: 41
Nein-Stimmen: 5**

zu 6 Anfragen / Mitteilungen / Antworten von Bürgerschaftsmitgliedern

Vor Eintritt in die Tagesordnung haben BM Steffen und BM Stolzenberg mitgeteilt, dass sie zu den Tagesordnungspunkten 6.1/6.1.1 bzw. 6.15 sprechen möchten.

Die Stadtpräsidentin hat somit darüber abstimmen lassen, die Tagesordnungspunkte 6.2 bis 6.14 und 6.16 „en bloc“ zur Kenntnis zu nehmen. Dem wurde einstimmig zugestimmt.

**zu 6.1 Anfrage von BM Heiko Steffen (AfD) gem. §16 GO: Zusammenarbeit der VHS Lübeck mit Attac e.V.
Vorlage: VO/2019/07378**

Hierzu sprechen BM Steffen, Senatorin Weiher, BM Zunft, BM Jansen.

BM Jenniches beantragt zur Geschäftsordnung die Einberufung des Ältestenrates aufgrund einer Äußerung von BM Jansen

In der Zeit von 17.26 bis 17.38 Uhr tagt der Ältestenrat.

BM Jansen erklärt, dass Sie sich für Ihre Wortwahl gegenüber der AfD entschuldigt.

Es sprechen BM Steffen und BM Jenniches.

BM Jenniches erklärt, dass er und seine Fraktion die Entschuldigung von BM Jansen annehmen.

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

**zu 6.1.1 Antwort auf Anfrage von BM Heiko Steffen (AfD) gem. §16 GO: Zusammenarbeit der VHS Lübeck mit Attac e.V.
Vorlage: VO/2019/07378-01**

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

**zu 6.2 Anfrage gem. §16 GO, BM Antje Jansen (GAL): Ganztägige Betreuung I-Kinder 0-14 Jahren
Vorlage: VO/2019/07407**

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

**zu 6.2.1 Antwort auf Anfrage gem. §16 GO, BM Antje Jansen (GAL): Ganztägige Betreuung I-Kinder 0-14 Jahren
Vorlage: VO/2019/07407-01**

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

**zu 6.3 Anfrage gem. § 16 GO des BM Thomas Rathcke (FDP) zur Kindertagespflege
Vorlage: VO/2019/07473**

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

**zu 6.3.1 Antwort zur Anfrage gem. § 16 GO des BM Thomas Rathcke (FDP) zur Kindertagespflege
Vorlage: VO/2019/07473-01**

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

**zu 6.4 Anfrage von BM Katjana Zunft (DIE LINKE) gem. §16 GO: Budgetgespräche
Vorlage: VO/2019/07477**

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

gestellt.)

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

**zu 6.4.1 Antwort zur Anfrage von BM Katjana Zunft (DIE LINKE) gem. §16 GO: Budgetgespräche
Vorlage: VO/2019/07477-01**

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

**zu 6.5 Antwort auf die Fragen von Herrn BM Rathcke betr. Planung von Feuerwehrrätehäusern in Groß Steinrade und Kronsforde
Vorlage: VO/2019/07511**

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

**zu 6.6 Anfrage des BM Antje Jansen (GAL) gem. § 16 GO: Fortbildung Kindertagespflegepersonen
Vorlage: VO/2019/07580**

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

**zu 6.6.1 Antwort zur Anfrage des BM Antje Jansen (GAL) gem. § 16 GO: Fortbildung Kindertagespflegepersonen
Vorlage: VO/2019/07580-01**

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

zu 6.7	Anfrage des BM Antje Jansen (GAL) gem. § 16 GO: Autofähre Priwall-Travemünde Vorlage: VO/2019/07584
---------------	--

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

zu 6.7.1	Antwort auf Anfrage nach § 16 GO der Bürgerschaft von BM Antje Jansen (GAL): Autofähre Priwall-Travemünde Vorlage: VO/2019/07584-01
-----------------	--

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

zu 6.8	Anfrage des BM Antje Jansen (GAL), gem. § 16 GO: Wallanlagen Vorlage: VO/2019/07245
---------------	--

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

**zu 6.8.1 Antwort auf die Anfrage von Frau BM Antje Jansen betr. Wallanlagen
Vorlage: VO/2019/07722**

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

**zu 6.9 AT zu VO/2019/07826 Anfrage gem. § 16 GO des BM Thorsten Fürter (BÜNDNIS
90 / DIE GRÜNEN): Datenschutzfortbildungen
Vorlage: VO/2019/07835**

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

**zu 6.10 Anfrage BM Antje Jansen (GAL): Inklusion in der Kinderbetreuung von U-3, Ü-
3 und Schulkindern in Kindertageseinrichtungen
Vorlage: VO/2019/07832**

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

**zu 6.11 Anfrage des Bürgerschaftsmitglieds Wolfgang Neskovic (Die Unabhängigen)
gemäß § 16 GO: Schulbesuche von Kindern aus Mecklenburg-Vorpommern in
Lübeck
Vorlage: VO/2019/07839**

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

**zu 6.12 BM Antje Jansen, Anfrage gem. §16 GO: Fortbildungsangebote BQL für Kindertagespflegepersonen und Externe
Vorlage: VO/2019/07852**

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

**zu 6.13 BM Antje Jansen, Anfrage gem. § 16 GO, Themen und Platzkapazitäten des BQL-Fortbildungskataloges
Vorlage: VO/2019/07851**

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

**zu 6.14 BM Antje Jansen Anfrage gem. § 16 GO: Fortbildungen in der Kindertagespflege
Vorlage: VO/2019/07850**

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

zu 6.15 Anfrage des Bürgerschaftsmitglieds Detlev Stolzenberg (Die Unabhängigen):

Austauschvorlage: Verwendung der Fraktionszuwendungen
Vorlage: VO/2019/07840-01

Hierzu spricht BM Stolzenberg.

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

**zu 6.16 Anfrage des Bürgerschaftsmitglieds Wolfgang Neskovic (Die Unabhängigen)
gemäß § 16 GO: Grundstücksverkäufe aus dem Besitz der Hansestadt Lübeck
oder deren Tochtergesellschaften
Vorlage: VO/2019/07834**

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

zu 7 Berichte

**zu 7.1 Hochschulstadtteil - Einrichtung eines eingeschränkten Haltverbots in der
Paul-Ehrlich-Straße
Vorlage: VO/2019/07056**

Hierzu sprechen BM Grädner, weiterhin Senatorin Hagen, BM Simon, BM Stolzenberg.
BM Stolzenberg beantragt, den Bericht als Zwischenbericht zur Kenntnis zu nehmen.
Es spricht Senatorin Hagen.

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

Die Bürgerschaft nimmt diesen Bericht als Zwischenbericht zur Kenntnis.

**zu 7.2 Bericht zum Antrag der Fraktionen: FREIE WÄHLER & GAL und FDP: Austausch Antrag zu VO/2018/6750 [FREIE WÄHLER & GAL: Ganzjährige Aufnahme von Kindern in städtischen Kitas ermöglichen VO/2018/06759]
Vorlage: VO/2019/07206**

Es sprechen BM Jansen, BM Puhle. BM Puhle beantragt, den Antrag zu TOP 7.2.1 in der Fassung des Jugendhilfeausschusses wie folgt abzustimmen:

*Aus bis 2019 wird vor der Sommerpause 2020. Weiterhin wird der Antrag ergänzt durch:
Bis zu diesem Zeitpunkt soll die Verwaltung eine zeitliche Abfolge für eine möglich Umsetzung erstellen...*

Es spricht Senatorin Weiher.

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis

**zu 7.2.1 FREIE WÄHLER & GAL und FDP: Austausch Antrag zu VO/2018/6750 [FREIE WÄHLER & GAL: Ganzjährige Aufnahme von Kindern in städtischen Kitas ermöglichen]
Vorlage: VO/2018/06759**

Beschluss (in geänderter und ergänzter Fassung – durchgestrichen und fett) :

„Die Hansestadt Lübeck entwirft ~~bis April 2019~~ bis vor der Sommerpause 2020 ein Konzept, um in den städtischen Kitas eine ganzjährige Aufnahme von Kindern einzuführen.

Bis zu diesem Zeitpunkt soll die Verwaltung eine zeitliche Abfolge für eine mögliche Umsetzung erstellen.

Der zusätzliche Personalbedarf und die damit verbundenen Kosten sollen beziffert werden. Die Hansestadt Lübeck kann hierfür erfolgreiche Beispiele aus anderen Städten zum Vergleich heranziehen.“

***Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme in geänderter Fassung***

**zu 7.3 Aktueller Sachstand Umsetzung des PIH-Konzeptes auf der Nördlichen Wallhalbinsel
Vorlage: VO/2019/07488**

Es spricht BM Stolzenberg und beantragt Kenntnisnahme in der Fassung des Hauptausschusses.

Weiterhin sprechen Bürgermeister Lindenau, Senator Schindler, BM Neskovic, BM Reinhardt, Senator Schindler, BM Dr. Flasbarth, BM Stolzenberg erneut, BM Neskovic, BM Pluschkell, BM Petereit.

BM Petereit möchte wissen, welche Rolle BM Stolzenberg beim PIH-Konzept spielt bzw. was Mitwirkung beim Konzept bedeute, da würde BM Stolzenberg als Mitwirkender genannt. Weiter erklärt er, dass BM Stolzenberg befangen sein könnte und darüber hier zu sprechen sei.

BM Stolzenberg erklärt, dass er sich nicht für befangen halte, er schon seit einigen Jahren Mitglied der Bürgerinitiative „Rettet Lübeck“ sei und diese Initiative dieses Konzept für 2015 aufgestellt habe und er daran mitwirken durfte. Weiter erklärt er, dass es sich bei der Debatte hier um eine Debatte über einen Bericht der Verwaltung handle und aus seiner Sicht die Gemeindeordnung keinen Grund für eine Befangenheit hergebe. Weiter richtet er die Frage an den Bürgermeister, ob dieser der Meinung sei, dass Befangenheit bestehen würde und ob er den Saal verlassen solle.

Die Vorsitzende bittet Frau Voskuhl aus dem Bereich Recht um ihre Einschätzung.

Frau Voskuhl erklärt, dass BM Stolzenberg die Frage beantworten müsse, ob er sich als befangen sehe oder nicht. Es gehe eigentlich um die Frage, ob er zur Zeit mit der Planung der P.I.H. aktiv befasst sei, da er erklärt habe, seine Mitwirkung sei vor 5 Jahren bei Erstellung des Konzeptes gewesen. Die Frage sei, ob er heute noch in irgendeiner Funktion aktiv involviert sei.. Weiter erklärt sie, dass der Bürgermeister diese Frage nicht beantworten könne.

BM Stolzenberg erklärt hierzu, dass natürlich jeder selbst seine Befangenheit prüfen und klären müsse und die Bürgerschaft im Zweifel entscheiden würde. Er erklärt, dass er ein Planungsbüro habe, das involviert sei, nicht bei der Konzepterstellung, das habe er ehrenamtlich als Vereinsmitglied der BIRL gemacht. Er dürfe im Auftrag des P.I.H. den Bebauungsplan bearbeiten der dort gestellt sei...

Die Vorsitzende erklärt, dass in der Tat angezeigt sei, dass die Bürgerschaft über die Befangenheit entscheide.

BM Stolzenberg erklärt hierzu, dass hier nicht über einen B-Plan oder über die Planung gesprochen werde und er sich deshalb nicht für befangen erklärt habe. Weiter erklärt er, dass er den Saal verlassen würde, wenn die Meinung bestünde, er sei befangen.

BM Stolzenberg verlässt um 18.45 den Saal.

BM Prieur spricht und beantragt Ende der Debatte.

BM Petereit spricht und unterstützt das Ende der Debatte.

Die Vorsitzende erklärt, dass der Bericht als Zwischenbericht zur Kenntnis genommen wird.

Es erfolgt eine Diskussion zur Abstimmung zwischen BM Neskovic und der Vorsitzenden.

BM Neskovic gibt folgenden Antrag zu Protokoll (der Antrag wurde nachträglich unter TOPÜ 7.3.1 in ALLRIS eingestellt)

Den Bericht als Zwischenbericht zur Kenntnis zu nehmen. Die Bürgerschaft sieht keinen Handlungsbedarf.

Es erfolgt die Abendpause in der Zeit von 18.46 bis 19.37

Aus dem Plenum wird satzweise Abstimmung des Antrages von BM Neskovic beantragt.

Es spricht BM Lötsch.

Die Vorsitzende lässt nunmehr über den Antrag von BM Neskovic satzweise abstimmen

***Abstimmungsergebnis 1. Satz:
Einstimmige Annahme***

***Abstimmungsergebnis 2. Satz:
Mehrheitliche Ablehnung
Ja-Stimmen: 16
Nein-Stimmen: 29***

Es spricht BM Rathcke und bittet um offizielle Abstimmung darüber, ob Befangenheit für BM Stolzenberg bestehe und weiterhin darum, prüfen zu lassen, ob dies in anderen Gremien auch der Fall sei.

Es spricht BM Neskovic.

BM Lötsch beantragt Abstimmung in der Fassung des Hauptausschusses.

Anmerkung zum Protokoll

Die Vorlage wurde im Hauptausschuss als Zwischenbericht zur Kenntnis genommen und es wurde festgestellt, dass hinsichtlich des letzten Absatzes kein Handlungsbedarf bestehe.

***Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme***

Die Vorsitzende lässt nunmehr über die Befangenheit von BM Stolzenberg abstimmen:

**Abstimmungsergebnis
über die Befangenheit von BM Stolzenberg:
Einstimmig Annahme
Ja-Stimmen: 42
Enthaltungen: 3**

BM Pluschkell weist darauf hin, dass beantragt wurde, die Befangenheit von BM Stolzenberg in anderen Gremien ebenfalls zu überprüfen.

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Annahme des Prüfauftrages
Ja-Stimmen: 33
Nein-Stimmen: 2
Enthaltungen: 10

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

***Die Bürgerschaft nimmt den Bericht als Zwischenbericht zur Kenntnis.
Hinsichtlich des letzten Absatzes besteht kein Handlungsbedarf.***

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

***Die Bürgerschaft nimmt den Bericht als Zwischenbericht zur Kenntnis.
Hinsichtlich des letzten Absatzes besteht kein Handlungsbedarf.***

**zu 7.3.1 Die Unabhängigen: Antrag zu VO/2019/07488 Aktueller Sachstand Umsetzung des PIH-Konzeptes auf der Nördlichen Wallhalbinsel
Vorlage: VO/2019/07488-01**

Abstimmung s. unter TOP 7.3

Beschluss:

*Dieser Bericht wird als Zwischenbericht zur Kenntnis genommen.
Die Bürgerschaft sieht keinen Handlungsbedarf.*

**zu 7.4 Soziale Stadt Moisling - Sachstand und Ausrichtung der städtebaulichen Gesamtmaßnahme
Vorlage: VO/2019/07572**

BM Stolzenberg ist wieder im Bürgerschaftssaal anwesend.

BM Puschadel übernimmt die Sitzungsleitung ab TOP 7.4.

Der Vorsitzende erklärt an dieser Stelle, dass im August eine Ganztagesitzung der Bürgerschaft anberaumt wird, wenn die 10er-Tagesordnungspunkte während dieser Sitzung nicht abschließend behandelt werden.

Zum Bericht erfolgen keine Wortmeldungen.

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

zu 7.5 Genehmigung des Haushalts 2019 der Hansestadt Lübeck Vorlage: VO/2019/07658
--

Keine Wortmeldung.

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

zu 7.6 Bericht Schulsozialarbeit gemäß Antrag/Anfrage VO/2019/07234 Vorlage: VO/2019/07674
--

Hierzu spricht BM Kleyer. Er nimmt sich der Empfehlung aus dem Ausschuss für Schule und Sport an.

Der Vorsitzende lässt zuerst über den Änderungsantrag unter TOP 7.6.2 abstimmen und im Anschluss über die Empfehlung des Ausschusses für Schule und Sport.

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

zu 7.6.1 Empfehlung des Schul- und Sportausschusses zum Bericht betr. Schulsozialarbeit gemäß Antrag/Anfrage VO/2019/07234 mit der Vorlagen-Nr. VO/2019/07674 Vorlage: VO/2019/07853
--

Empfehlung:

Auszug aus der Niederschrift über die Sitzung des Schul- und Sportausschusses am 13.06.2019:

TOP 4.1. Bericht Schulsozialarbeit gemäß Antrag/Anfrage VO/2019/07234 VO/2019/07674

Herr Puhle dankt der Verwaltung für den Bericht und für die aus seiner Sicht bedarfsgerechte Bewertung des Personalmehrbedarfs für die Schulsozialarbeit. Herr Puhle beantragt, der Bürgerschaft zu empfehlen, den im Bericht unter Punkt 8 dargestellten Stellenausbau für die Schulsozialarbeit zu beschließen und die Verwaltung zu bitten, die entsprechenden Personalkosten in die Haushaltsplanungen aufzunehmen.

Dazu sprechen Herr Rathcke und erneut Herr Puhle.

Daraufhin lässt der Vorsitzende über den Antrag von Herrn Puhle abstimmen:

Antrag:

Der Schul- und Sportausschuss empfiehlt der Bürgerschaft, den im Bericht unter Punkt 8 dargestellten Stellenausbau für die Schulsozialarbeit zu beschließen und die Verwaltung zu bitten, die entsprechenden Personalkosten in die Haushaltsplanungen aufzunehmen.

**Der Ausschuss beschließt mit
15 Ja-Stimmen einstimmig antragsgemäß
und nimmt den Bericht zur Kenntnis.**

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme
der Empfehlung des
Ausschusses für Schule und Sport
Ja-Stimmen: 43
Nein-Stimmen: 3**

<p>zu 7.6.2 BÜNDIS 90 / DIE GRÜNEN: Änderungsantrag zu VO/2019/07674 "Bericht Schulsozialarbeit gemäß Antrag/Anfrage VO/2019/07234" Vorlage: VO/2019/07674-01</p>
--

Beschluss:

Durch den Bürgermeister wird bis zur Haushaltssitzung berichtet:

1. Warum der Betreuungsschlüssel für die Betreuung der Schüler*innen durch Schulsozialarbeiter*innen weit über den Schlüsselvergleichbarer Städte wie z.B. Kiel liegt.

2. Welche Maßnahmen ergriffen werden können um eine Anpassung der Zahl der Schulsozialarbeiter*innen pro Kind an die Kieler Verhältnisse vorzunehmen.

Die zusätzlichen Mittel um das unter Punkt 2. genannte Ziel zu erreichen sind im Bericht darzustellen und im Haushalt 2020 zu ordnen.

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Annahme
Ja-Stimmen: 42
Nein-Stimmen: 3
Enthaltungen: 1

zu 7.7 Bericht über ein Konzept zur Nachnutzung der ehemaligen Feuerwache Kücknitz und zur Aufwertung des Bahnhaltdepotpunktes Kücknitz
Vorlage: VO/2019/07690

Keine Wortmeldung.

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

zu 7.8 Gender Monitoring 2018. Daten und Fakten zur Situation von Frauen und Männern in Lübeck.
Vorlage: VO/2019/07751

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die gemeinsame Beratung mit TOP 10.9 und 10.9.1 beschlossen.

Es sprechen: Elke Sasse, Gleichstellungsbeauftragte der Hansestadt Lübeck, BM Zunft, BM Duggen, BM Steffen, BM Grädner, BM Zunft erneut, BM Jenniches, BM Blankenburg, BM Friemer und BM Duggen erneut.

Der Vorsitzende lässt zuerst über den Änderungsantrag zu TOP 10.9.1 abstimmen, danach über den Antrag zu TOP 10.9 und im Anschluss daran über die Vorlage zu TOP 7.8.

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

zu 8 Wahlen / Benennungen / Besetzungen

zu 8.1 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Wahl eines stellv. Mitglieds in den Ausschuss für Soziales
Vorlage: VO/2019/07776

Beschluss:
Als stellv. Mitglied wird

Herr Jasper Balke

in den Ausschuss für Soziales gewählt.

***Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme***

zu 8.2 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Wahl eines stellv. Mitglieds in den Wirtschaftsausschuss
Vorlage: VO/2019/07777

Beschluss:
Als stellv. Mitglied wird

Herr Dr. Michael Wiemann

in den Wirtschaftsausschuss gewählt.

***Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme***

zu 8.3 FDP - Wahl in den Ausschuss für Soziales
Vorlage: VO/2019/07796

Beschluss:
Dr. Axel Walther wird vom stellvertretenden zum ordentlichen Mitglied in den Ausschuss für Soziales gewählt.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

**zu 8.4 CDU: Austausch Antrag - Wahl in den Hauptausschuss
Vorlage: VO/2019/07800-01**

Beschluss:

Als stellvertretendes Mitglied in den Hauptausschuss wird gewählt:

Klaus Puschaddel

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

**zu 8.5 CDU: Wahl in den Bauausschuss
Vorlage: VO/2019/07801**

Der Antrag wurde zurückgezogen.

**zu 8.6 CDU: Wahl in den Wirtschaftsausschuss
Vorlage: VO/2019/07802**

Der Antrag wurde zurückgezogen.

**zu 8.7 CDU: Austausch Antrag - Wahl in den Rechnungsprüfungsausschuss
Vorlage: VO/2019/07803-01**

Beschluss:

Als stellvertretendes bürgerliches Mitglied wird in den Rechnungsprüfungsausschuss gewählt:

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

zu 8.8 Die Unabhängigen: Austausch Antrag: Wahl in den Ausschuss für Soziales Vorlage: VO/2019/07805-02
--

Beschluss:

Als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss für Soziales wird

*Herr
Ivo Zsiros*

gewählt.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

zu 8.9 Die Unabhängigen: Austausch Antrag: Wahl in den Wirtschaftsausschuss Vorlage: VO/2019/07806-02
--

Beschluss:

Als ordentliches Mitglied in den Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den „Kurbetrieb Travemünde“ wird

*Herr
Lars Lehrke*

gewählt.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

zu 8.10 Die Unabhängigen: Austausch Antrag: Wahl in den Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege
Vorlage: VO/2019/07807-02

Beschluss:

Als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege wird

*Frau
Heike Wiechmann*

gewählt.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

zu 8.11 Die Unabhängigen: Austausch Antrag: Wahl in den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung
Vorlage: VO/2019/07808-02

Beschluss:

Als stellvertretende Mitglieder in den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung werden

Herr Stefan Höfel

und

Herr Manfred Prüß

gewählt.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

zu 8.12 Die Unabhängigen: Wahl in den Jugendhilfeausschuss
Vorlage: VO/2019/07815

Der Antrag wurde zurückgezogen.

zu 8.13 Die Unabhängigen: Wahl in den Wirtschaftsausschuss
Vorlage: VO/2019/07814

Der Antrag wurde zurückgezogen.

zu 9 Beschlussvorlagen

zu 9.1 Mobilitätskonzept Travemünde
Vorlage: VO/2019/07291

Vor Eintritt in die Tagesordnung mit TOP 9.1.1 vertagt.

zu 9.1.1 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Änderungsantrag zu VO/2019/07291: "Mobilitätskonzept Travemünde"
Vorlage: VO/2019/07291-03

zu 9.2 Satzung zur Einrichtung eines Behindertenbeirats gem. § 47d GO - AT zu VO/2019/07130
Vorlage: VO/2019/07849

BM Schaffenberg beantragt, die Vorlage in der Fassung des Ausschusses für Soziales zu beschließen. Weiter erklärt er, dass in § 3 Absatz 3, der Satzung, die durch Punkte gekennzeichnete Wortlücke wie folgt ergänzt werden muss: **der in der Bekanntmachung genannten Dienststelle.**

Es sprechen BM Hönel, BM Stolzenberg, BM Candan, BM Dr. Grohmann, BM Petereit,

Beschluss in der Fassung der geänderten Fassung des Ausschusses für Soziales (siehe hierzu. TOP 9.2.1):

Die als Anlage 1 beigefügte Satzung über die Einrichtung eines Beirats für Menschen mit Behinderungen wird beschlossen.

Der Beschluss der Bürgerschaft vom 30.09.2010 zum TOP 13.11, Drs. 644 zur Einsetzung einer / eines Beauftragten für Menschen mit Behinderung wird mit Inkrafttreten der Satzung über die Einrichtung eines Beirats für Menschen mit Behinderungen aufgehoben.

Die Hauptsatzung der Hansestadt Lübeck ist in der Folge zu § 15 Abs. 1 Satz 2 und § 15 Abs. 4 Nr. 8 entsprechend anzupassen.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme in der geänderten und ergänzten
Fassung des Ausschusses für Soziales**

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

<p>zu 9.2.1 Einrichtung eines Behindertenbeirats gem. 47d GO; hier: Beratungsergebnis des Ausschusses für Soziales vom 04.06.19 Vorlage: VO/2019/07810</p>

Empfehlung (in geänderter Fassung – Änderung kursiv/fett/rot)

Der Sozialausschuss / die Bürgerschaft möge beschließen,

Paragraf 3 und 4 des Satzungsentwurfes der Verwaltung zur Einrichtung eines Behindertenbeirates in der Hansestadt Lübeck gemäß § 4 und 47d Abs. 1 Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (GO) wird wie folgt ersetzt;

§ 3 Wahlverfahren

- (1) Die Wahl des Beirats erfolgt in einer Wahlversammlung durch die Anwesenden und in die Anwesenheitsliste eingetragenen Menschen mit Behinderung. Diese müssen das achtzehnte Lebensjahr vollendet haben, am Tag der Wahlversammlung ihren Hauptwohnsitz seit mindestens drei Monaten in der Hansestadt Lübeck haben und schwerbehindert oder gleichgestellt im Sinne des § 2 Sozialgesetzbuch Neuntes Buch (SGB IX) vom 23. Dezember 2016 (BGBl. I S.3234) sein oder eine volle Erwerbsminderungsrente beziehen.*
- (2) Die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck bestimmt den Termin der Wahlversammlung für die Wahl eines neuen Behindertenbeirats frühestens 9 Monate und spätestens 4 Monate vor Ablauf der Wahlzeit des Behindertenbeirats.*
- (3) Termin, Uhrzeit und Örtlichkeit der Wahlversammlung für die Wahl des Behindertenbeirats sind nach Maßgabe der Hauptsatzung der Hansestadt Lübeck in ihrer jeweiligen Fas-*

sung öffentlich bekannt zu machen. Die Bekanntmachung hat spätestens acht Wochen vor dem Termin der Wahlversammlung zu erfolgen. In der Bekanntmachung werden die in der Hansestadt Lübeck vertretenen Menschen mit Behinderungen, die für einen Sitz im Beirat kandidieren möchten, dazu aufgefordert, sich binnen einer Frist von vier Wochen ab dem Datum der Bekanntmachung für die Wahlversammlung schriftlich oder durch persönliche Vorsprache bei anzumelden. Die Bewerbung muss die aktuelle Anschrift und das Geburtsdatum sowie eine Erklärung enthalten, dass der/die jeweilige Bewerber die persönlichen Voraussetzungen (Schwerbehinderung oder Gleichstellung nach Absatz 1) erfüllt.

(4) Nach Ablauf der in Absatz 3 Satz 3 genannten Frist werden die Liste der Bewerberinnen und Bewerber für den Behindertenbeirat bis zum Beginn der Wahlversammlung öffentlich ausgelegt. Auf Zeitpunkt und Ort der öffentlichen Auslegung ist in der Bekanntmachung nach Abs. 3 hinzuweisen.

(5) Die zu wählenden Mitglieder des Beirates für Menschen mit Behinderung der

Hansestadt Lübeck repräsentieren möglichst eine große Bandbreite an unterschiedlichen Behinderungsformen. Der Beirat soll paritätisch aus Frauen und Männern besetzt werden. Sie bestehen nach Möglichkeit aus

Betroffenen aus dem Bereich

- Geistige Behinderung,
- Körperliche und/ oder motorische Behinderung,
- Sinnesbehinderungen und
- Psychischer Behinderungen

§ 4 Wahl des Behindertenbeirates

(1) Die Wahlversammlung wählt aus ihrer Mitte die Mitglieder des Beirats schriftlich in geheimer Wahl. Jeder / jede Anwesende kann bis zu 4 Stimmen abgeben, wobei jeweils max. 2 Stimmen auf den Vorschlagslisten mit weiblichen und männlichen Bewerbern abgegeben werden können. Je Kandidat/in kann nur eine Stimme abgegeben werden. Die Anwesenden können sich bei der Stimmabgabe von einer selbst gewählten Assistenz unterstützen lassen. Die Stimmabgabe ist ungültig, wenn der Wille des Wählers nicht zweifelsfrei zu erkennen ist. Gewählt sind die 4 weiblichen und 4 männlichen Bewerber, die in der jeweiligen Liste die meisten Stimmen erhalten haben. Bei Stimmgleichheit erfolgt eine Stichwahl zwischen den Personen, die die gleiche Anzahl Stimmen erhalten haben, falls die noch zu besetzenden Beiratsplätze nicht ausreichen. Bei einer Stichwahl hat jeder / jede Anwesende eine Stimme. Bei erneuter Stimmgleichheit entscheidet das Los. Die nicht gewählten Bewerber gelten in der Reihenfolge ihrer Stimmenzahl als Nachrücker für den Beirat für den Fall des vorzeitigen Ausscheidens eines Mitglieds.

(2) Für die Leitung und Durchführung der Wahl des Beirats benennt die Bürgermeisterin/ der Bürgermeister eine/einen Wahlleiterin/Wahlleiter und eine/einen Schriftführerin/Schriftführer. WahlleiterIn und SchriftführerIn dürfen nicht für den zu wählenden Beirat kandidieren. Der/Die WahlleiterIn kann nach seinem/ihrer Ermessen WahlhelferInnen hinzuziehen.

(3) Über die Wahl und das Ergebnis ist ein Protokoll anzufertigen mit Ort und Zeit der Wahl, Anzahl und Namen der anwesenden Wahlberechtigten, Auswertung der Stimmen und Ergebnis.

Ergänzungsantrag TOP 7.1.2 (Antrag AM Müller):

~~Der Antrag wird in §3 Absatz 5 um folgenden Spiegelstrich ergänzt:~~

~~— Menschen die über langjährige Erfahrung im Umgang mit Menschen mit Behinderungen verfügen (Eltern, Kinder und Geschwister)~~

Änderungsantrag TOP 7.1.3 (Antrag AM Friemer):

~~Der Sozialausschuss / die Bürgerschaft möge beschließen,~~

~~Paragraf 3 des Satzungsentwurfes der Verwaltung zur Einrichtung eines Behindertenbeirates in der Hansestadt Lübeck gemäß § 4 und 47d Abs. 1 Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (GO) wird wie folgt ersetzt;~~

~~§ 3 Wahlverfahren~~

~~(1) Die Wahl des Beirats erfolgt in einer Wahlversammlung durch die Anwesenden und in die Anwesenheitsliste eingetragenen Menschen mit Behinderung. Diese müssen am Tag der Wahlversammlung ihren Hauptwohnsitz seit mindestens drei Monaten in der Hansestadt Lübeck haben und schwerbehindert oder gleichgestellt im Sinne des § 2 Sozialgesetzbuch Neuntes Buch (SGB IX) vom 23. Dezember 2016 (BGBl. I S.3234) sein oder eine volle Erwerbsminderungsrente beziehen. Ein Mindestalter wird nicht festgelegt.~~

~~-~~

~~(2) Die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck bestimmt den Termin der Wahlversammlung für die Wahl eines neuen Behindertenbeirats frühestens 9 Monate und spätestens 4 Monate vor Ablauf der Wahlzeit des Behindertenbeirats.~~

~~(3) Termin, Uhrzeit und Örtlichkeit der Wahlversammlung für die Wahl des Behindertenbeirats sind nach Maßgabe der Hauptsatzung der Hansestadt Lübeck in ihrer jeweiligen Fassung öffentlich bekannt zu machen. Die Bekanntmachung hat spätestens acht Wochen vor dem Termin der Wahlversammlung zu erfolgen. Die Bekanntmachung ist in leichter Sprache zu formulieren, damit auch Menschen mit psychischen oder geistigen Behinderungen diese verstehen können. Menschen mit Behinderungen, die für einen Sitz im Beirat kandidieren möchten, können dies bis zum Beginn des Wahlvorgangs erklären. Die Hansestadt Lübeck hat sicherzustellen, dass Menschen mit Behinderungen, die an~~

~~der Wahlversammlung teilnehmen möchten, dies ohne organisatorische oder finanzielle Probleme können. Eine Stelle, die für die gegebenenfalls erforderliche Unterstützung sorgt, ist in der Bekanntmachung zu benennen. Die Bewerbung muss die aktuelle Anschrift und das Geburtsdatum sowie eine Erklärung enthalten, dass der/die jeweilige Bewerber die persönlichen Voraussetzungen (Schwerbehinderung oder Gleichstellung nach Absatz 1) erfüllt.~~

~~(4) Die zu wählenden Mitglieder des Beirates für Menschen mit Behinderung der~~

~~Hansestadt Lübeck repräsentieren möglichst eine große Bandbreite an unterschiedlichen Behinderungsformen. Der Beirat soll paritätisch aus Frauen und Männern besetzt werden. Er besteht aus Betroffenen aus den Bereichen~~

~~• geistige Behinderung,~~

~~• körperliche und/oder motorische Behinderung,~~

~~• Sinnesbehinderungen und~~

~~• psychische Behinderungen~~

~~entsprechend ihres Anteils an der Gesamtzahl der in Lübeck lebenden Menschen mit Behinderungen.~~

Die Antragsteller begründen ihre Anträge.

Frau Akyurt schlägt vor, das Thema „leichte Sprache“ aus dem Antrag von Frau Friemer (TOP 7.1.3) in den Antrag TOP 7.1.1 aufzunehmen.

Herr Hönel bringt sein Unverständnis darüber zum Ausdruck, dass es der Verwaltung nicht gelungen sei, die Anregungen und Hinweise des Behindertenrates in die Satzung einzuarbeiten und stattdessen Änderungsanträge seitens der Politik erforderlich seien.

Frau Thedens spricht sich noch einmal für das in dem Satzungsentwurf geregelte Delegationsprinzip aus; damit seien alle Interessen gewahrt.

Außerdem sprechen Herr Müller-Lornsen, Herr Seidel, Frau Schmittner, Herr Schumann, eine Dame aus dem Publikum (nach erteiltem Rederecht) sowie Herr Rettberg.

Der Vorsitzende lässt zunächst über den Ergänzungsantrag TOP 7.1.2 abstimmen.

Der Ausschuss empfiehlt der Bürgerschaft mehrheitlich, den Ergänzungsantrag TOP 7.1.2 abzulehnen.

Der Änderungsantrag TOP 7.1.1 wird einvernehmlich wie folgt **ergänzt**:

Der Sozialausschuss / die Bürgerschaft möge beschließen,

Paragraf 3 und 4 des Satzungsentwurfes der Verwaltung zur Einrichtung eines Behindertenbeirates in der Hansestadt Lübeck gemäß § 4 und 47d Abs. 1 Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (GO) wird wie folgt ersetzt:

§ 3 Wahlverfahren

- (5) Die Wahl des Beirats erfolgt in einer Wahlversammlung durch die Anwesenden und in die Anwesenheitsliste eingetragenen Menschen mit Behinderung. Diese müssen das achtzehnte Lebensjahr vollendet haben, am Tag der Wahlversammlung ihren Hauptwohnsitz seit mindestens drei Monaten in der Hansestadt Lübeck haben und schwerbehindert oder gleichgestellt im Sinne des § 2 Sozialgesetzbuch Neuntes Buch (SGB IX) vom 23. Dezember 2016 (BGBl. I S.3234) sein oder eine volle Erwerbsminderungsrente beziehen.
 - (6) Die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck bestimmt den Termin der Wahlversammlung für die Wahl eines neuen Behindertenbeirates frühestens 9 Monate und spätestens 4 Monate vor Ablauf der Wahlzeit des Behindertenbeirates.
 - (7) Termin, Uhrzeit und Örtlichkeit der Wahlversammlung für die Wahl des Behindertenbeirates sind nach Maßgabe der Hauptsatzung der Hansestadt Lübeck in ihrer jeweiligen Fassung öffentlich bekannt zu machen. Die Bekanntmachung hat spätestens acht Wochen vor dem Termin der Wahlversammlung zu erfolgen. **Die Bekanntmachung ist in leichter Sprache zu formulieren, damit auch Menschen mit psychischen oder geistigen Behinderungen diese verstehen können.** In der Bekanntmachung werden die in der Hansestadt Lübeck vertretenen Menschen mit Behinderungen, die für einen Sitz im Beirat kandidieren möchten, dazu aufgefordert, sich binnen einer Frist von vier Wochen ab dem Datum der Bekanntmachung für die Wahlversammlung schriftlich oder durch persönliche Vorsprache bei **der in der Bekanntmachung genannten Dienststelle** anzumelden. Die Bewerbung muss die aktuelle Anschrift und das Geburtsdatum sowie eine Erklärung enthalten, dass der/die jeweilige Bewerber die persönlichen Voraussetzungen (Schwerbehinderung oder Gleichstellung nach Absatz 1) erfüllt.
 - (8) Nach Ablauf der in Absatz 3 Satz 3 genannten Frist werden die Liste der Bewerberinnen und Bewerber für den Behindertenbeirat bis zum Beginn der Wahlversammlung öffentlich ausgelegt. Auf Zeitpunkt und Ort der öffentlichen Auslegung ist in der Bekanntmachung nach Abs. 3 hinzuweisen.
- (5) Die zu wählenden Mitglieder des Beirates für Menschen mit Behinderung der

Hansestadt Lübeck repräsentieren möglichst eine große Bandbreite an unterschiedlichen Behinderungsformen. Der Beirat soll paritätisch aus Frauen und Männern besetzt werden. Sie bestehen nach Möglichkeit aus

Betroffenen aus dem Bereich

- *Geistige Behinderung,*
- *Körperliche und/ oder motorische Behinderung,*
- *Sinnesbehinderungen und*
- *Psychischer Behinderungen*

§ 4 Wahl des Behindertenbeirates

(1) Die Wahlversammlung wählt aus ihrer Mitte die Mitglieder des Beirats schriftlich in geheimer Wahl. Jeder / jede Anwesende kann bis zu 4 Stimmen abgeben, wobei jeweils max. 2 Stimmen auf den Vorschlagslisten mit weiblichen und männlichen Bewerbern abgegeben werden können. Je Kandidat/in kann nur eine Stimme abgegeben werden. Die Anwesenden können sich bei der Stimmabgabe von einer selbst gewählten Assistenz unterstützen lassen. Die Stimmabgabe ist ungültig, wenn der Wille des Wählers nicht zweifelsfrei zu erkennen ist. Gewählt sind die 4 weiblichen und 4 männlichen Bewerber, die in der jeweiligen Liste die meisten Stimmen erhalten haben. Bei Stimmengleichheit erfolgt eine Stichwahl zwischen den Personen, die die gleiche Anzahl Stimmen erhalten haben, falls die noch zu besetzenden Beiratsplätze nicht ausreichen. Bei einer Stichwahl hat jeder / jede Anwesende eine Stimme. Bei erneuter Stimmengleichheit entscheidet das Los. Die nicht gewählten Bewerber gelten in der Reihenfolge ihrer Stimmenzahl als Nachrücker für den Beirat für den Fall des vorzeitigen Ausscheidens eines Mitglieds.

(2) Für die Leitung und Durchführung der Wahl des Beirats benennt die Bürgermeisterin/ der Bürgermeister eine/einen Wahlleiterin/Wahlleiter und eine/einen Schriftführerin/Schriftführer. WahlleiterIn und SchriftführerIn dürfen nicht für den zu wählenden Beirat kandidieren. Der/Die WahlleiterIn kann nach seinem/i ihrem Ermessen WahlhelferInnen hinzuziehen.

(3) Über die Wahl und das Ergebnis ist ein Protokoll anzufertigen mit Ort und Zeit der Wahl, Anzahl und Namen der anwesenden Wahlberechtigten, Auswertung der Stimmen und Ergebnis.

Der Ausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig, gemäß Beschlussvorschlag unter Berücksichtigung des ergänzten Änderungsantrags TOP 7.1.1 zu entscheiden.

Frau Friemer zieht ihren Antrag TOP 7.1.3 zurück.

Abstimmungsergebnis:

zu 9.3 **Satzung zur sozialen Staffelung von Gebühren oder Entgelten für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen oder Kindertagespflegestellen
Vorlage: VO/2019/07679**

Es sprechen BM Stolzenberg, BM Hönel, BM Jansen, BM Puhle.
BM Puhle beantragt die Vertagung des Antrages bis zur endgültigen Vorlage der Kita-Änderung.

Es sprechen BM Hildebrandt, Senatorin Weiher, BM Stolzenberg und erneut BM Zunft.
Die Fraktion DIE LINKE schließt sich dem Antrag zu TOP 9.3.1 an.
BM Puhle spricht erneut. Weiterhin spricht BM Hildebrandt.

Der Vorsitzende lässt über den Vertagungsantrag zu TOP 9.3.1 abstimmen.

Abstimmungsergebnis über den Vertagungsantrag:

***Mehrheitliche Annahme des Vertagungsantrages
zu TOP 9.3.1
Ja-Stimmen: 39
Nein-Stimmen 2
Enthaltungen: 5***

***Abstimmungsergebnis zu TOP 9.3:
Einstimmige Annahme***

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

zu 9.3.1 **Die Unabhängigen: Änderungsantrag zu VO/2019/07679 Satzung zur sozialen Staffelung von Gebühren oder Entgelten für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen oder Kindertagespflegestellen
Vorlage: VO/2019/07679-03**

Der Antrag wurde während der Aussprache zu TOP 9.3 vertagt.

zu 9.4 **Satzung der Hansestadt Lübeck über die Erhebung einer Vergnügungssteuer auf das Halten von Spiel- und Geschicklichkeitsgeräten**

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

Die Satzung der Hansestadt Lübeck über die Erhebung einer Vergnügungssteuer wird in der Fassung der Anlage 1 beschlossen.

***Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme***

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

**zu 9.5 Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Hansestadt Lübeck
Vorlage: VO/2019/07615**

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

Die Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Hansestadt Lübeck wird in der Fassung der **Anlage 1** beschlossen.

***Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme***

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

**zu 9.6 Erhaltungsstrategie Fahrbahnen und Radwege / Nebenflächen
Vorlage: VO/2019/07656**

Es sprechen BM Lötsch, BM Dr. Flasbarth, BM Pluschkell, BM Lüttke, BM Hagen, BM Jansen, BM Rathcke, BM Fürter, BM Jenniches,

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen übernimmt den Antrag von BM Jansen.

Es spricht BM Pluschkell.

Beschluss:

Die Erhaltungsstrategie für Fahrbahnen, Radwege und Nebenflächen wird gemäß Anlage 1 umgesetzt. Die erforderlichen Finanzmittel sind ab dem Haushaltsjahr 2021 haushaltsmäßig zu ordnen.

**Abstimmungsergebnis in der um den
Interfraktionellen Antrag (VO 7865) ergänzten Fassung: Mehrheitliche Annahme bei
Ja-Stimmen: 39
Nein-Stimmen 6
Enthaltungen: 1**

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

**zu 9.6.1 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Änderungsantrag zu VO/2019/07837 Erhaltungsstrategie Fahrbahnen und Radwege / Nebenflächen
Vorlage: VO/2019/07837-01**

Beschluss:

Die Vorlage wird zurückgewiesen.

Das für die Sanierung von Straßen vorgesehene jährliche Budget ist auf EUR 8 Mio. ab 2021 festzulegen (im Vergleich zu durchschnittlich EUR 2,9 Mio. in den letzten 10 Jahren).

Für die Sanierung von Rad- und Fußwegen sind mindestens EUR 4 Mio. pro Jahr ab 2020 einzuplanen.

Die Verwaltung wird beauftragt, bis zur Haushaltssitzung der Bürgerschaft im September 2019 einen Vorschlag vorzulegen, wofür das Budget für die Sanierung von Rad- und Fußwegen in 2020 zu verwenden ist.

Die Bestandserfassung der Radwege erfolgt wie von der Verwaltung vorgeschlagen.

**Abstimmungsergebnis in der um den Antrag von
BM Jansen ergänzten Fassung (TOP 9.6.2)
Mehrheitliche Ablehnung:
Ja-Stimmen: 19
Nein-Stimmen 27**

zu 9.6.2 BM Antje Jansen (GAL) Ergänzungsantrag zu Änderungsantrag VO 2019/07837 zu VO/2019/07656 Erhaltungsstrategie Fahrbahnen und Radwege/Nebenflächen
Vorlage: VO/2019/07861

Der Beschluss zu diesem Antrag hat sich erledigt, da Bündnis 90/Die Grünen den Antrag als Ergänzung zu Ihrem Antrag unter TOP 9.6.1 übernommen haben.

Beschluss:

Der Änderungsantrag VO 2019/07656 zu VO/2019/07656 wird nach dem ersten Absatz folgendermaßen ergänzt (Ergänzung ist kursiv):

Die Vorlage wird zurückgewiesen.

Die Verwaltung wird beauftragt, bis zur Novembersitzung der Bürgerschaft die Bestandsaufnahme um die Rad- und Fußwege zu erweitern.

Bei der Bestandsaufnahme der Fußwege ist auch deren mangelhafter oder fehlender barrierefreier Zustand aufzunehmen, wenn eine durchgehende Benutzung für Menschen mit Kinderwagen, im Rollstuhl- oder mit Rollator erschwert wird oder nicht möglich ist.

Bei der Mittelverteilung ist eine erhöhte Berücksichtigung der Sanierung von Rad und Fußweg mit mindestens EUR 4 Millionen pro Jahr einzuplanen.

Der Anteil für die Straßenfahrbahn ist auf EUR 8 Millionen zu reduzieren (bezogen auf investive Mittel).

zu 9.6.3 Antrag von CDU, SPD und FDP zu VO/2019/07656 (Erhaltungsstrategie Fahrbahnen und Radwege /Nebenflächen)
Vorlage: VO/2019/07865

Beschluss:

Die Lübecker Bürgerschaft beschließt:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, bis zum Sommer 2020 eine Erhaltungsstrategie für Fuß- und Radwege vorzulegen.
2. Für das Haushaltsjahr 2020 sind für die Sanierung und die Erhaltung von Fuß- und Radwegen mindestens 2,5 Mio. Euro einzuplanen.
3. Die vom Bürgermeister in der VO/2019/07656 vorgelegte Erhaltungsstrategie für Fahrbahnen, Radwege und Nebenflächen / Fußwege und deren Finanzierung ist ab dem Haushaltsjahr 2021 umzusetzen. Damit sind für die Vorbehaltsstraßen und die Nebenstraßen jeweils jährlich 5 Mio. Euro im Haushalt einzuplanen.
4. Darüber hinaus wird der Bürgermeister aufgefordert, bereits im Haushaltsjahr 2020 für die Vorbehaltsstraßen und das Nebenstraßennetz jeweils 3 Mio. Euro im Haushalt einzu-

planen. 70% der jährlich bereitgestellten Mittel sollen für investive Maßnahmen vorgesehen werden.

5. Bei gleichem Sanierungs- / Erhaltungsbedarf sind die Straßensanierungen und -Erhaltungen vorzugsweise bei Straßen mit ÖPNV-Nutzung durchzuführen und bei Straßen, deren Straßenraum zugunsten von Fußgängern und Radfahrer neugestaltet werden soll.

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Annahme:
Ja-Stimmen 30
Nein-Stimmen: 16

zu 9.7 Abschluss eines Rahmenvertrages Schleswig-Holstein nach § 131 SGB IX Vorlage: VO/2019/07660
--

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck nimmt das Ergebnis der Verhandlungen zum Abschluss eines Rahmenvertrages Schleswig-Holstein nach § 131 SGB IX zur Erbringung von Leistungen der Eingliederungshilfe in der als Anlage beigefügten Fassung vom 24.04.2019 zustimmend zur Kenntnis und bevollmächtigt den Geschäftsführer des Städteverbands Schleswig-Holstein, Herrn Marc Ziertmann, zur Unterzeichnung des Rahmenvertrages im Namen der Hansestadt Lübeck.

Die Zustimmung und Bevollmächtigung erfolgt mit der Maßgabe, dass die in der Vereinbarung zwischen Land und Kommunalen Landesverbänden vom 11.01.2018 zugesagte Konnektivität einvernehmlich umgesetzt wird.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme
Enthaltungen: 1

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

zu 9.8 Außerplanmäßige Bewilligung einer Verpflichtungsermächtigung im Haushaltsjahr 2019 für das Projekt Buddenbrookhaus Vorlage: VO/2019/07662
--

BM Petereit beantragt die Änderung der Vorlage wie folgt:

Unter der Überschrift Kostendeckung wird der letzte Satz im 2. Absatz wie folgt geändert bzw. ergänzt:

Die Mittel hierfür können werden in Abhängigkeit vom Ergebnis der Machbarkeitsstudie im Haushalt 2020 angemeldet werden.

Der Vorsitzende lässt zuerst über den Änderungsantrag abstimmen:

***Einstimmig Annahme
Enthaltung: 1***

Im Anschluss lässt der Vorsitzende über die Vorlage in der geänderten Fassung abstimmen.

Beschluss:

Im Haushaltsjahr 2019 wird für das Projekt „Buddenbrookhaus, Erweiterung, Sanierung und Neubau“ – Produktsachkonto 111029.429.7851 Gebäudemanagement – eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 600.000 EUR zu Lasten des Haushaltsjahres 2020 gem. § 95 f Abs. 1 GO SH außerplanmäßig zur Verfügung gestellt.

Die Deckung erfolgt aus dem Produktsachkonto 111029.351.7851 Gebäudemanagement-„Pestalozzischule, Grundinstandsetzung“ in Höhe von 200.000 EUR und aus dem Produktsachkonto 111029.354.7851 Gebäudemanagement- „Bugenhagenschule, Grundinstandsetzung“ in Höhe von 400.000 EUR.

***Abstimmungsergebnis
in geänderter Fassung:
Einstimmige Annahme
Enthaltungen: 1***

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

**zu 9.9 Lübecker Schwimmbäder
Jahresabschluss des Betriebes Lübecker Schwimmbäder für das Wirtschaftsjahr 2018
Vorlage: VO/2019/07677**

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

1. Der Jahresabschluss des Eigenbetriebes Lübecker Schwimmbäder für das Wirtschaftsjahr 2018 wird wie folgt festgestellt:

mit einer Summe der Erträge (vor Verlustausgleich durch HL)	1.543.544,36 €
mit einer Summe der Aufwendungen von	5.287.015,09 €
mit einem Verlust von	
3.743.470,73 €	

2. Der Verlust wird wie folgt behandelt:

Verlust:	3.743.470,73 €
Geleistete Zahlungen der Hansestadt Lübeck	3.812.000,00 €

Verbindlichkeiten gegenüber der Hansestadt Lübeck:
Ergebnis aus Überzahlung Verlustausgleich
Und erwirtschafteten Verlust 2018

68.529,27 €

3. Die Differenz aus dem Jahresverlust 2018 und den in 2018 erfolgten Verlustzuweisungen der Hansestadt Lübeck in Höhe von 68.529,27 € bleibt bis zur Verrechnung im Wirtschaftsjahr 2019 stehen.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

**zu 9.10 Widmung von Verkehrsflächen gemäß § 6 Abs. 1 des Straßen- und Wegegesetzes (StrWG) für Schleswig-Holstein
hier: Heidenkoppel
Vorlage: VO/2019/07746**

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

Die Widmung der Verkehrsfläche **Heidenkoppel** – betreffend in der Gemarkung Schlutup, Flur 12, die Flurstücke 204 und 216 gemäß Anlage 1 – mit einer erstmaligen Einstufung gemäß § 3 Abs. 1, Ziffer 3a StrWG als Gemeindestraße – Ortsstraße wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

**zu 9.11 Widmung von Verkehrsflächen gemäß § 6 Abs. 1 des Straßen- und Wegegesetzes (StrWG) für Schleswig-Holstein
hier: Travemünder Landstraße und Auf dem Baggersand
Vorlage: VO/2019/07747**

Beschluss:

Die Widmung folgender Verkehrsflächen wird gemäß Anlage 1 beschlossen:

- neue Anbindung der Straße Auf dem Baggersand (K3) an die Travemünder Landstraße – betreffend in der Gemarkung Travemünde, Flur 1, das Flurstück 83/103 tlw. Die erstmalige Einstufung erfolgt gemäß § 3 Abs. 1 Ziffer 2 StrWG als Kreisstraße K 3.
- Ersatzparkplätze Baggersand, gelegen an der Travemünder Landstraße - betreffend in der Gemarkung Travemünde, Flur 1, die Flurstücke 78/9 tlw. und 91/26 tlw. Die erstmalige Einstufung erfolgt gemäß § 3 Abs. 1 Ziffer 4 c StrWG als sonstige öffentliche Straße – hier als Parkplatz.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

**zu 9.12 Vorgaben Wettbewerb Schlachthof
Vorlage: VO/2019/07765**

Vor Eintritt in die Tagsordnung wurde die Vertagung für TOP 9.12 und 9.12.1 beschlossen.

**zu 9.12.1 BM Möller: Änderungsantrag zu VO/2019/07765 - Vorgaben Wettbewerb Schlachthof
Vorlage: VO/2019/07843**

Vor Eintritt in die Tagsordnung wurde die Vertagung für TOP 9.12 und 9.12.1 beschlossen.

**zu 9.13 Fortführung der Maßnahme Moislinger Allee, 2. Bauabschnitt
Überplanmäßige Bewilligung einer Verpflichtungsermächtigung im Haushaltsjahr 2019 für die Maßnahme Moislinger Allee, 2. Bauabschnitt
Überplanmäßige Bewilligung von Haushaltsmitteln für das Haushaltsjahr 2019 für die Maßnahme Moislinger Allee, 2. Bauabschnitt
Vorlage: VO/2019/07836**

Diese Vorlage hat vor Eintritt in die Tagesordnung die Dringlichkeit erhalten.

Keine Wortmeldung.

Beschluss:Entscheidung durch den Hauptausschuss:

Mit der Maßnahme Moislinger Allee, 2. Bauabschnitt, wird fortgefahren.

Entscheidungen durch die Bürgerschaft:

Im Haushaltsjahr 2019 wird für das Projekt eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 800.000 Euro zu Lasten des Haushaltsjahres 2020 gem. § 95 f (1) Gemeindeordnung für Schleswig Holstein überplanmäßig zur Verfügung gestellt. Die Deckung erfolgt aus der Verpflichtungsermächtigung auf dem Produktsachkonto 552001.554.7851000 Skandinavienkai / Papierhallen.

Im Haushaltsjahr 2019 werden für das Projekt zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 1,2 Mio. Euro gem. § 95 d Gemeindeordnung für Schleswig Holstein überplanmäßig zur Verfügung gestellt. Die Deckung erfolgt in Höhe von 600 T € vom PSK 111029.318 (VZM), in Höhe von 190 T € vom PSK 111029.328 (Bauliche Neuordnung Bauverwaltung) und in Höhe von 410 T € vom PSK 111029.310 (MUK).

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

zu 10 Anträge der Fraktionen

Der Vorsitzende teilt mit, dass vor Eintritt in die Tagesordnung beschlossen wurde, den TOP 10.46 vorzuziehen.

Weiterhin wird aus dem Plenum das Vorziehen des Tagesordnungspunktes 10.48 beantragt.

Hierüber lässt der Vorsitzende nunmehr abstimmen.

TOP 10.48

Mehrheitliche Annahme des Antrages auf Vorziehung von TOP 10.48

BM Schaffenberg beantragt die Vorziehung des Tagesordnungspunktes 10.30.

BM Hönel beantragt die Vorziehung des Tagesordnungspunktes 10.5.

BM Dr. Flasbarth beantragt die Vorziehung des Tagesordnungspunktes 10.4.

BM Akyurt beantragt die Vorziehung des Tagesordnungspunktes 10.31.

Der Vorsitzende lässt nunmehr über das Vorziehen wie folgt abstimmen:

TOP 10.30

Mehrheitliche Annahme des Antrages auf Vorziehung von TOP 10.30

TOP 10.5

Mehrheitliche Ablehnung des Antrages auf Vorziehung von TOP 10.5

TOP 10.4

Mehrheitliche Annahme des Antrages auf Vorziehung von TOP 10.4

TOP 10.31

Mehrheitliche Ablehnung des Antrages auf Vorziehung von TOP 10.31

Der Vorsitzende ruft nunmehr auf den TOP 10.48, im Anschluss werden die vorgezogenen Tagesordnungspunkte 10.46, 10.4 und 10.30 beraten.

Im Anschluss an die Beratung der vorgezogenen Tagesordnungspunkte schließt der Vorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung um 22.22 Uhr.

**zu 10.1 Fraktion FREIE WÄHLER & GAL: Hochwasserschutz auf dem Lübecker Priwall
Vorlage: VO/2019/07017**

Der Antrag (mit Unterpunkten) wurde aufgrund der fortgeschrittenen Zeit vertagt.

**zu 10.1.1 Bündnis 90 / Die Grünen: Änderungsantrag zu TOP 5.32 (VO/2019/07017):
Hochwasserschutz auf dem Lübecker Priwall
Vorlage: VO/2019/07098**

zu 10.1.2 Gemeinsame Empfehlung des Bauausschusses (federführend) und des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung zum Antrag der Fraktion Freie Wähler & GAL (Sitzung der Bürgerschaft am 31.01.2019 - VO/2018/07017) sowie zum Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (Sitzung der

**Bürgerschaft am 31.01.2018 - VO/2018/07098) betr. Hochwasserschutz auf dem Priwall
Vorlage: VO/2019/07347**

**zu 10.1.3 SPD/CDU: AT zu TOP 5.26 -VO/2019/07010 Ganzheitliche Überplanung des Priwalls (Hochwasserschutz)
Vorlage: VO/2019/07008**

**zu 10.1.4 Gemeinsame Empfehlung des Bauausschusses (federführend) und des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung zum interfraktionellen Antrag der Fraktionen SPD und CDU (Sitzung der Bürgerschaft am 31.01.2019 - VO/2018/07008) betr. Ganzheitliche Überplanung des Priwalls (Hochwasserschutz)
Vorlage: VO/2019/07349**

**zu 10.2 Fraktion Freie Wähler & GAL: Umweltkostenschätzung für den Verkehr in Lübeck
Vorlage: VO/2019/07015**

Der Antrag (mit Unterpunkt) wurde aufgrund der fortgeschrittenen Zeit vertagt.

**zu 10.2.1 Empfehlung des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung zum Antrag der Fraktion Freie Wähler & GAL: Umweltkostenschätzung für den Verkehr in Lübeck
Vorlage: VO/2019/07015-01**

**zu 10.3 CDU: Bau neuer Kitas
Vorlage: VO/2019/07025**

Der Antrag (mit Unterpunkt) wurde aufgrund der fortgeschrittenen Zeit vertagt.

**zu 10.3.1 Empfehlung des Jugendhilfeausschuss zum Antrag der CDU-Fraktion betr.
Bau neuer Kitas (Sitzung der Bürgerschaft am 31.01.2019 - VO/2019/07025)
Vorlage: VO/2019/07425**

**zu 10.4 CDU: Umsetzung des Aachener Vertrages
Vorlage: VO/2019/07057**

Dieser Antrag wurde vorgezogen nach TOP 9 behandelt.

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

Die CDU-Fraktion beantragt, die Bürgerschaft möge beschließen:

Am 22. Januar 2019 haben Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel und der französische Präsident, Emmanuel Macron, den Aachener Vertrag („Vertrag über die deutsch-französische Zusammenarbeit und Integration“) unterzeichnet, der die deutsch-französische Partnerschaft weiter vertiefen soll.

Die Bürgerschaft bittet den Bürgermeister, bis zur Ratifikation des Vertrags zu berichten, welchen Beitrag die Hansestadt Lübeck zur Vertiefung der deutsch-französischen Partnerschaft leisten und wie die Hansestadt Lübeck die Möglichkeiten des Aachener Vertrags nutzen kann.

Der Bericht soll schriftlich erfolgen und auf folgende Fragen eingehen:

1. Wie schätzt die Verwaltung den Stand der Städtepartnerschaft mit La Rochelle ein? Welche Perspektiven gibt es für einen Ausbau der Städtepartnerschaft?
2. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung für eine Förderung zivilgesellschaftlichen Engagements für die deutsch-französische Partnerschaft?

3. Bestehen Pläne, Mittel aus dem geplanten Bürgerfonds (Artikel 12) abzurufen? Hält die Verwaltung es für sinnvoll, für die Konzeption eine gemeinsame Projektgruppe mit Vertretern der Zivilgesellschaft einzurichten?

4. Welche anderen Handlungsmöglichkeiten ergeben sich aus Sicht der Verwaltung aus dem Aachener Vertrag für die Hansestadt Lübeck?

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Annahme
Ja-Stimmen: 40
Nein-Stimmen: 3
Enthaltungen: 3

zu 10.5 AT zu TOP 5.21. VO/2019/06961 - Zentrales Feuerwerk im Innenstadtbereich
Vorlage: VO/2019/07074

Der Antrag (mit Unterpunkten) wurde aufgrund der fortgeschrittenen Zeit vertagt.

zu 10.5.1 Gemeinsame Empfehlung des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung und des Bauausschusses zum interfraktionellen AT zu TOP 5.21.
VO/2019/06961 - Zentrales Feuerwerk im Innenstadtbereich
Vorlage: VO/2019/07074-01

zu 10.5.2 Freie Wähler & GAL: Änderungsantrag zu AT zu TOP 5.21. VO/2019/06961 -
Zentrales Feuerwerk im Innenstadtbereich
Vorlage: VO/2019/07102

zu 10.5.3 Gemeinsame Empfehlung des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung und des Bauausschusses zum Antrag der Fraktion Freie Wähler & GAL:
Änderungsantrag zu AT zu TOP 5.21. VO/2019/06961 - Zentrales Feuerwerk im
Innenstadtbereich

Vorlage: VO/2019/07102-01

**zu 10.5.4 BM Möller: Antrag zur Bürgerschaft am 28.02.2019 - zu VO/2019/07074 (TOP 10.9) - Zentrales Feuerwerk im Innenstadt
Vorlage: VO/2019/07235**

**zu 10.5.5 Gemeinsame Empfehlung des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung und des Bauausschusses zum Antrag des BM Möller zu VO/2019/07074 (TOP 10.9) - Zentrales Feuerwerk im Innenstadt
Vorlage: VO/2019/07235-01**

**zu 10.6 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN u. Freie Wähler & GAL: AT zu VO/2019/07682 - Teilnahme Lübecks an der Initiative "Schleswig-Holstein blüht auf"
Vorlage: VO/2019/07695**

Der Antrag (mit Unterpunkt) wurde aufgrund der fortgeschrittenen Zeit vertagt.

**zu 10.6.1 DIE LINKE: Ergänzungsantrag zu Antrag Bündnis 90/Die Grünen VO/2019/07075 Teilnahme Lübecks an der Initiative "Schleswig-Holstein blüht auf"
Vorlage: VO/2019/07270**

**zu 10.7 SPD: AT zu VO/2019/7003 Top 5.24 Fernwärme
Vorlage: VO/2019/07093**

Der Antrag (mit Unterpunkt) wurde aufgrund der fortgeschrittenen Zeit vertagt.

**zu 10.7.1 Empfehlung des Bauausschusses zum Antrag der SPD-Fraktion betr. Fernwärme (Sitzung der Bürgerschaft am 31.01.2019 - VO/2019/07093)
Vorlage: VO/2019/07634**

**zu 10.8 Fraktion Freie Wähler & GAL: Schulwege in Lübeck sicherer machen
Vorlage: VO/2019/07176**

Der Antrag (mit Unterpunkt) wurde aufgrund der fortgeschrittenen Zeit vertagt.

**zu 10.8.1 Empfehlungen des Bauausschusses und des Schul- und Sportausschusses zum Antrag der Fraktion Freie Wähler & GAL: Schulwege in Lübeck sicherer machen sowie zum Ergänzungsantrag zu VO/2019/07176 - Schulwege in Lübeck sicherer machen
Vorlage: VO/2019/07176-01**

**zu 10.9 SPD: Beitritt zur Europäischen Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene - Unterzeichnung
Vorlage: VO/2019/07180**

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die gemeinsame Beratung mit TOP 7.8 beschlossen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft beschließt den Beitritt der Hansestadt Lübeck zur Europäischen Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene und ermächtigt den Bürgermeister zur Unterzeichnung.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

**zu 10.9.1 DIE LINKE und Bü90 /Grüne: AT zu VO/2019/07260 Änderungsantrag zu VO/2019/07180 SPD: Beitritt zur Europäischen Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene - Unterzeichnung
Vorlage: VO/2019/07667**

Beschluss:

Der Antrag wird folgt geändert:

1. Die Bürgerschaft beschließt den Beitritt der Hansestadt Lübeck zur Europäischen Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene und ermächtigt den Bürgermeister zur Unterzeichnung.
2. Gleichzeitig wird der Gleichstellungsausschuss vom Hauptausschuss getrennt und als eigenständiger Ausschuss eingerichtet.

**Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung
Ja-Stimmen: 17
Nein-Stimmen: 29**

**zu 10.10 CDU: E-Bike Garage
Vorlage: VO/2019/07192**

Der Antrag (mit Unterpunkten) wurde aufgrund der fortgeschrittenen Zeit vertagt.

zu Empfehlung des Bauausschusses zum Antrag der CDU-Fraktion betr. E-Bike

**10.10.1 Garage (Sitzung der Bürgerschaft am 28.02.2019 - VO/2019/07192)
Vorlage: VO/2019/07635**

**zu Bündnis 90 / Die Grünen: Ergänzungsantrag zu VO/2019/07192 - E-Bike Garage
10.10.2 Vorlage: VO/2019/07250**

**zu Empfehlung des Bauausschusses zum Ergänzungsantrag zu VO/2019/07192
10.10.3 der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen betr. E-Bike Garage (Sitzung der Bürger-
schaft am 28.02.2019 - VO/2019/07250)
Vorlage: VO/2019/07636**

**zu Fraktion Freie Wähler und GAL, Antrag zu VO/2019/07192 E-Bike Garage
10.10.4 Vorlage: VO/2019/07258**

**zu Empfehlung des Bauausschusses zum Antrag der Fraktion Freie Wähler &
10.10.5 GAL betr. E-Bike Garage (Sitzung der Bürgerschaft am 28.02.2019 -
VO/2019/07258)
Vorlage: VO/2019/07637**

**zu 10.11 Die Unabhängigen: Austausch Antrag: Sanierung Parkplatz Leuchtenfeld
Vorlage: VO/2019/07202-02**

Der Antrag wurde aufgrund der fortgeschrittenen Zeit vertagt.

**zu 10.12 Gemeinsame Empfehlung des Bauausschusses (federführend) und des Wirtschaftsausschusses und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
Die Unabhängigen: Sanierung Parkplatz Leuchtenfeld
6. Sitzung der Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck vom 28.02.2019
Vorlage: VO/2019/07202-01**

Der Antrag wurde aufgrund der fortgeschrittenen Zeit vertagt.

**zu 10.13 DIE LINKE: Festakt Umbenennung Hindenburgplatz
Vorlage: VO/2019/07327**

Der Antrag wurde aufgrund der fortgeschrittenen Zeit vertagt.

**zu 10.14 DIE LINKE: Berichts Antrag erneuerbare Energien in Lübeck
Vorlage: VO/2019/07329**

Der Antrag (mit Unterpunkt) wurde aufgrund der fortgeschrittenen Zeit vertagt.

**zu 10.14.1 Antrag von CDU und SPD zu VO/2019/07329 Erneuerbare Energien in Lübeck
Vorlage: VO/2019/07864**

**zu 10.15 Empfehlung des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung zum Antrag der Fraktion DIE LINKE: Berichtsantrag erneuerbare Energien in Lübeck
Vorlage: VO/2019/07329-01**

Der Antrag wurde aufgrund der fortgeschrittenen Zeit vertagt.

**zu 10.16 SPD+CDU: Verknüpfung ÖPNV und Radverkehr
Vorlage: VO/2019/07370**

Der Antrag befindet sich noch im Gremienlauf und wird auf die Tagesordnung genommen, sobald eine Empfehlung des Fachausschusses vorliegt.

**zu 10.17 Antrag CDU und SPD: Herstellung eines kombinierten Rad-/Fußweges an der Straße "Seekamp" zwischen Dorfplatz Blankensee und der Gemeindegrenze zu Groß Grönau
Vorlage: VO/2019/07374**

Der Antrag (mit Unterpunkt) wurde aufgrund der fortgeschrittenen Zeit vertagt.

**zu 10.17.1 Empfehlung des Bauausschusses zum Interfraktionellen Antrag der CDU und SPD Fraktion betr. Herstellung eines kombinierten Rad- / Fußweges an der Straße "Seekamp" zwischen Dorfplatz Blankensee und der Gemeindegrenze zu Groß Grönau (Sitzung der Bürgerschaft am 28.03.2019 - VO/2019/07374)
Vorlage: VO/2019/07638**

**zu 10.18 Antrag CDU und SPD: Verbesserung der Verkehrssicherheit auf den Radwegen an der Ratzeburger Allee
Vorlage: VO/2019/07375**

Der Antrag (mit Unterpunkten wurde aufgrund der fortgeschrittenen Sitzungszeit vertagt.

zu 10.18.1 **Empfehlung des Bauausschusses zum Interfraktionellen Antrag der CDU und SPD Fraktion betr. Verbesserung der Verkehrssicherheit auf den Radwegen an der Ratzeburger Allee (Sitzung der Bürgerschaft am 28.03.2019 - VO/2019/07375)**
Vorlage: VO/2019/07639

zu 10.18.2 **Fraktion Freie Wähler & GAL: Ergänzungsantrag zu VO/2019/07375, CDU und SPD: Verbesserung der Verkehrssicherheit auf den Radwegen an der Ratzeburger Allee**
Vorlage: VO/2019/07436

zu 10.18.3 **Empfehlung des Bauausschusses zum Ergänzungsantrag zu VO/2019/07375 der Fraktion Freie Wähler & GAL betr. Verbesserung der Verkehrssicherheit auf den Radwegen an der Ratzeburger Allee (Sitzung der Bürgerschaft am 28.03.2019 - VO/2019/07436)**
Vorlage: VO/2019/07640

zu 10.19 **Die Unabhängigen, DIE LINKE und BÜNDNIS 90/Die Grünen: AT zu VO/2019/07406: Machbarkeitsstudie zur Errichtung einer Jugendherberge auf dem Priwall**
Vorlage: VO/2019/07420

Der Antrag wurde aufgrund der fortgeschrittenen Zeit vertagt.

**zu 10.20 Freie Wähler und GAL: Ausschuss für Umwelt einrichten
Vorlage: VO/2019/07540**

Der Antrag (mit Unterpunkt) wurde aufgrund der fortgeschrittenen Zeit vertagt.

**zu 10.20.1 DIE LINKE Änderungsantrag zu Freie Wähler und GAL: Ausschuss für Umwelt einrichten
Vorlage: VO/2019/07540-01**

**zu 10.21 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Einrichtung eines Rates zur Kriminalprävention
Vorlage: VO/2019/07558**

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die Überweisung in den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung (federf.) und den Jugendhilfeausschuss beschlossen, mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

**zu 10.22 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Alt werden im Quartier
Vorlage: VO/2019/07559**

Vor Eintritt in die Tagesordnung überwiesen in den Ausschuss für Soziales zur abschließenden Beratung.

zu 10.23 BM Möller: Leerstand und Wohnungsnot beseitigen AT zu VO 07566

Vorlage: VO/2019/07566-01

Der Antrag wurde der aufgrund fortgeschrittener Sitzungszeit vertagt.

**zu 10.24 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Umtauschaktion "Führerschein gegen Fahrkarte"
Vorlage: VO/2019/07567**

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die gemeinsame Beratung mit TOP 10.38 beschlossen.

Der Antrag (inkl. Unterpunkt) wurde aufgrund der fortgeschrittenen Zeit vertagt.

**zu 10.24.1 Die Unabhängigen: Änderungsantrag zu VO/2019/07567 Bündnis 90 / Die Grünen: Umtauschaktion "Führerschein gegen Fahrkarte"
Vorlage: VO/2019/07724**

**zu 10.25 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: AT zu VO/2019/07599 "Verwendung der kommunalen Fördergelder aus der Kita Reform des Landes"
Vorlage: VO/2019/07599-01**

Der Antrag (inkl. Unterpunkt) wurde vertagt bis zur Vorlage des entsprechenden Gesetzes.

**zu 10.25.1 FDP - Änderungsantrag zu VO/2019/07599-01 Bündnis 90/DIE GRÜNEN: AT zu VO/2019/07599 "Verwendung der kommunalen Fördergelder aus der KiTa Reform des Landes"
Vorlage: VO/2019/07856**

zu 10.26 SPD, CDU, FW&GAL und BM Möller: AT zu "Bodelschwingheim - Sanierung Obdachlosenheim"
Vorlage: VO/2019/07609-03

Der Antrag (inkl. Unterpunkt) wurde aufgrund der fortgeschrittenen Zeit vertagt.

zu 10.26.1 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Ergänzungsantrag zu VO/2019/07609 "Bodelschwingheim - Sanierung Obdachlosenheim"
Vorlage: VO/2019/07609-01

zu 10.27 SPD, CDU u. BM Möller: 2. AT zu VO/2019/07316 Herrentunnel
Vorlage: VO/2019/07447-01

Der Antrag (inkl. Unterpunkten) wurde aufgrund der fortgeschrittenen Zeit vertagt.

zu 10.27.1 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: AT zu VO/2019/07316 - Herrentunnel
Vorlage: VO/2019/07628

**zu 10.27.2 Freie Wähler & GAL, Ergänzungsantrag zu VO/2019/07447 Änderungsantrag und zu AT VO/2019/07628 Herrentunnel
Vorlage: VO/2019/07714**

**zu 10.28 Die Unabhängigen, Bündnis 90 / Die Grünen: AT zu VO/2019/07600 "Prüfauftrag zur Einrichtung von Stadtteilbudgets in der Hansestadt Lübeck"
Vorlage: VO/2019/07686**

Der Antrag wurde aufgrund der fortgeschrittenen Zeit vertagt.

zu 10.29 Dieser TOP wird nunmehr unter TOP 10.6. behandelt. Er tauscht die Ursprungsvorlagen 7075 und 7682 "Teilnahme Lübecks an der Initiative "Schleswig-Holstein blüht auf" aus und wurde versehentlich dem TOP 10.29 zugeordnet.

**zu 10.30 DIE LINKE und FW & GAL: AT zu VO/2019/07508 BIKO-Projekt - Kostenübernahme von Verhütungsmittel
Vorlage: VO/2019/07701**

Dieser Antrag wurde vorgezogen nach TOP 9 behandelt.

Aus dem Plenum wird die Abstimmung in der Fassung des Ausschusses für Soziales beantragt.

Es spricht Dr. Vieler.

Der Vorsitzende lässt nunmehr über den Antrag in der Fassung des Ausschusses für Soziales abstimmen (siehe hierzu. TOP 10.31.1).

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt,

1. das BIKO-Projekt von profamilia schnellstmöglich mit gleichen Standards weiterzuführen, wie es bisher vom Bund finanziert wurde, solange bis der Bund, das Land oder Dritte, die Kosten übernehmen.

Personal- und Sachkosten= (voraussichtlich) 150.000,00 € jährlich.

2. Der Sozialausschuss begleitet die dauerhafte Fortführung und ist vom Bürgermeister über den jeweiligen Umsetzungsstand dieses Beschlusses zu informieren.

**Abstimmungsergebnis in der Fassung
der Empfehlung des Ausschusses für Soziales (TOP 10.3.1)**

Mehrheitliche Annahme:

Ja-Stimmen: 43

Nein-Stimmen: 3

zu 10.30.1	Empfehlung des Ausschusses für Soziales zum interfraktionellen Antrag der Fraktionen DIE LINKE und FW & GAL: AT zu VO/2019/07508 BIKO-Projekt - Kostenübernahme von Verhütungsmittel Vorlage: VO/2019/07701-01
-----------------------	---

Empfehlung

Der Ausschuss für Soziales hat sich in seiner Sitzung am 04.06.2019 mit dem Antrag befasst und folgende Empfehlung ausgesprochen:

Auszug aus der Niederschrift

**zu 8.1 BIKO-Projekt - Kostenübernahme von Verhütungsmitteln (Antrag DIE LINKE
und FW & GAL: AT zu VO/2019/07508)**

Überweisungsauftrag aus der Sitzung der Bürgerschaft am 23.05.2019

Vorlage: VO/2019/07701

Gemeinsame Beratung mit TOP 8.1.1 und 8.1.2

Antrag TOP 8.1 (Die Linke und FW+GAL):#

Der Bürgermeister wird beauftragt,

1. das BIKO-Projekt von profamilia schnellstmöglich mit gleichen Standards weiterzuführen, wie es bisher vom Bund finanziert wurde, solange bis der Bund, das Land oder Dritte, die Kosten übernehmen.

Personal- und Sachkosten= (voraussichtlich) 150.000,00 € jährlich.

2. Der Sozialausschuss begleitet die dauerhafte Fortführung und ist vom Bürgermeister über den jeweiligen Umsetzungsstand dieses Beschlusses zu informieren.

Antrag TOP 8.1.1 (AM Bachmann) - zurückgezogen -:

Der Bürgermeister wird beauftragt, mit der Kostenübernahme ärztlich verordneter *Verhütungsmittel* für Personen

mit Bezug von Sozialleistungen nach dem SGB II, SGB XII, § 6a BKGG, Bafög, Berufsausbildungshilfen

BAB, Wohngeld, Asylbewerberleistungsgesetz oder deren Einkommen unter der Armutsgrenze (Einkommensrechner)

für Frauen ab 22 Jahren (gem. „Gesetz zur Verbesserung der Information über einen Schwangerschaftsabbruch“ vom 22.03.2019) und

mit Wohnsitz in Lübeck

Seite: 2/3

das BIKO-Projekt von profamilia Lübeck zu den bisherig geltenden Standards, schnellstmöglichen

weiterzuführen. Eine Förderung durch Dritte ist zu prüfen.

Dabei sollen die Stiftungen in Lübeck angefragt werden.

Außerdem sollen die Bundestagsabgeordneten von CDU und SPD aus Lübeck aufgefordert werden, sich in Berlin für weitere Finanzmittel einzusetzen.

Für das BIKO-Projekt sind für die, für das lfd. Jahr 2019 lt. profamilia erforderlichen Mittel in Höhe von 40000 € bereitzustellen. Die haushalterische Ordnung ist herzustellen.

Bis zur Übernahme der Kosten durch Bund, Land oder Dritte die eine Fortführung des Projektes

sicherstellen, werden ab 2020 jeweils 80000 € in den Haushalt eingestellt.“

Der städtische Anteil sinkt um den eingeworbenen oder bereitgestellten Anteil durch jeweilige

Dritte.

Personalkosten werden explizit nicht getragen durch die städtische Förderung.

Antrag TOP 8.1.2 (AM Bachmann, Ulrich, Candan, Seidel, Grohmann, Wolter, Gersdorf, Voht):

Der Bürgermeister wird beauftragt, mit der Kostenübernahme ärztlich verordneter *Verhütungsmittel*

für Personen mit Bezug von Sozialleistungen nach dem SGB II, SGB XII, § 6a BKGG, Bafög, Berufsausbildungshilfen BAB, Wohngeld, Asylbewerberleistungsgesetz oder deren Einkommen unter der Armutsgrenze (Einkommensrechner) für Frauen ab 22 Jahren (gem. „Gesetz zur Verbesserung der Information über einen Schwangerschaftsabbruch“ vom 22.03.2019) und mit Wohnsitz in Lübeck das BIKO-Projekt zu den bisherig geltenden Standards, schnellstmöglichen weiterzuführen.

Für das BIKO-Projekt sind für das laufende Haushaltsjahr 2019 die erforderlichen Mittel in Höhe von 40.000€ bereitzustellen. Die haushalterische Ordnung ist herzustellen. Die Verwaltung wird aufgefordert, bis zur Sozialausschusssitzung im September 2019 eine Kompensation im Gesamthaushalt zu finden. Bis dahin steht die bereitgestellte Summe von 40.000€ für 2019 unter einem Sperrvermerk.

Bis zur angestrebten Übernahme der Kosten durch Bund, Land oder Dritte, die eine langfristige Fortführung des Projektes sicherstellen sollen, werden ab 2020 jeweils 80.000€ in den Haushalt eingestellt. Auch diese bereitgestellte Summe steht so lange unter einem Sperrvermerk, bis die Verwaltung finanzielle Kompensation im Gesamthaushalt der Stadt gefunden hat und der Bürgerschaft berichtet.

Der städtische Anteil an den Projektkosten sinkt jährlich um 5%. Zur Kompensation ist der Träger aufgefordert, an Dritte (z.B. Lübecker Stiftungen) heranzutreten. Außerdem werden die Bundestagsabgeordneten von CDU und SPD Lübeck aufgefordert, sich beim gemeinsamen

Bundesausschuss für eine Kostenübernahme nach SGB V einzusetzen.

Herr Müller begründet seinen Antrag zu TOP 8.1, Herr Voht begründet den gemeinsamen Antrag TOP 8.1.2. Herr Dr. Vieler berichtet von seinen Recherchen und erklärt, dass geringe Tageskosten für die Pille i.H.v. 0,19 € - 0,30 € für Sozialhilfeempfängerinnen „machbar“ sein müssten. Frau Potthoff und Frau Tiedemann berichten von dem Projekt und weisen darauf

hin, dass Verhütungsmittel (auch z.B. Spirale, 3-Monats-Spritze) verträglich sein müssen, das sei nicht immer bei der günstigsten Pille der Fall; auch das Verhütungsverhalten verändere sich, wenn weniger finanzielle Möglichkeiten zur Verfügung stünden. Der Evaluationsbericht zum Projekt liege noch nicht vor, so dass noch keine Zahlen genannt werden können. Die Anwesenden diskutieren über die in den einzelnen Anträgen genannten, stark differierenden Zuschusshöhen (TOP 8.1: 150.000,00€ - TOP 8.1.2: 40.000,00€ für das lfd. HH-Jahr, ab 2020 80.000,00€). Frau Bachmann erklärt, den Betrag i.H.v. 40.000,00€ für Sachkosten habe pro familia in einem Gespräch mit Herrn Schaffenberg genannt.

Es besteht Einigkeit darüber, dass es sich hier nicht um eine kommunale Aufgabe handelt; angestrebt sei eine Übernahme der Kosten auf Bundesebene. Während dieser „Übergangslösung“ müsse die Verwaltung eine finanzielle Kompensation im gesamtstädtischen Haushalt finden (Anmerkung Herr Dr. Grohmann).

Es sprechen außerdem Herr Hönel, Frau Schmittner, Herr Seidel, Frau Büche und Herr SenatorSchindler.

Der Ausschuss empfiehlt der Bürgerschaft mehrheitlich, den Antrag TOP 8.1 abzulehnen und dem Antrag TOP 8.1.2 stattzugeben.

Frau Bachmann zieht ihren Antrag TOP 8.1.1 zurück.

***Abstimmungsergebnis:
Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis***

**zu 10.31 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, CDU, SPD, Die Unabhängigen, FREIE WÄHLER & GAL, Die Linke: AT zu VO/2019/07699 - Kampagne für mehr Vielfalt in der Kommunalverwaltung
Vorlage: VO/2019/07709**

Der Antrag wurde aufgrund der fortgeschrittenen Zeit vertagt.

**zu 10.32 Austauschvorlage zu Vorlage - VO/2019/07611 (CDU, SPD): Parkraum in der Lübecker Innenstadt
Vorlage: VO/2019/07715-01**

Der Antrag wurde aufgrund der fortgeschrittenen Zeit vertagt.

**zu 10.33 Austauschvorlage zu Vorlage - VO/2019/07716 (CDU, SPD, FW & GAL, Bü90/Grüne, Die Linke, BM Möller): Ausreichende Personalkapazitäten für Lübecks Zukunft sicherstellen
Vorlage: VO/2019/07716-02**

Der Antrag wurde aufgrund der fortgeschrittenen Zeit vertagt.

**zu 10.34 Austauschvorlage zu Vorlage - VO/2019/07717 (CDU, SPD, GAL+FW, BM Möller): Kostenabschätzung des Rahmenplans Innenstadt mit Mobilitätskonzept
Vorlage: VO/2019/07717-01**

Der Antrag wurde aufgrund der fortgeschrittenen Zeit vertagt.

**zu 10.35 CDU, SPD, BM Möller - Austauschvorlage zu Vorlage - VO/2019/07718: Verkehrsversuch Innenstadt (Theaterplatz)
Vorlage: VO/2019/07718-01**

Der Antrag (inkl. Unterpunkt) wurde aufgrund der fortgeschrittenen Zeit vertagt.

**zu 10.35.1 Freie Wähler & GAL: Änderungsantrag zu AT VO/2019/07718 CDU, SPD, B90/GRÜNE und Die Linke: Verkehrsversuch Innenstadt (Theaterplatz)
Vorlage: VO/2019/07792**

**zu 10.36 CDU: Resolution zur Verurteilung von Brandanschlägen
Vorlage: VO/2019/07721**

Der Antrag wurde aufgrund der fortgeschrittenen Zeit vertagt.

zu 10.37 Freie Wähler & GAL: Auswirkungen der Kitagesetz-Reform des Landes SH
Vorlage: VO/2019/07790

Vor Eintritt in die Tagesordnung überwiesen in den Jugendhilfeausschuss mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

zu 10.38 Freie Wähler & GAL: Steig um!
Vorlage: VO/2019/07794

Gemeinsame Beratung mit 10.24 und 10.24.1. Der Antrag wurde aufgrund der fortgeschrittenen Zeit vertagt.

zu 10.39 AT Freie Wähler & GAL und B90/Grüne zu VO/2019/07795 Runder Tisch Foodsharing - Lebensmittel verwenden statt verschwenden
Vorlage: VO/2019/07860

Vor Eintritt in die Tagesordnung überwiesen in den Ausschuss für Soziales zur abschließenden Beratung.

zu 10.40 FDP - Gedenk- und Erinnerungsort zu Palmarum 1942 im Gründungsviertel schaffen
Vorlage: VO/2019/07799

Vor Eintritt in die Tagesordnung überwiesen in den Kulturausschuss zur abschließenden Beratung.

zu 10.41 Freie Wähler & GAL: "Steingärten" reduzieren - Artenvielfalt fördern
Vorlage: VO/2019/07809

Vor Eintritt in die Tagesordnung überwiesen in den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung (federf.) und den Bauausschuss zur abschließenden Beratung.

zu 10.42 SPD, CDU, FW& GAL und BM Möller: 1. AT zu "Radweg am Stadtgraben / Lindenplatz"
Vorlage: VO/2019/07811-01

Der Antrag wurde aufgrund der fortgeschrittenen Zeit vertagt.

zu 10.43 SPD, CDU, Grüne, FW&GAL; BM Möller: AT zu "Transparenz bei Löhnen für mehr Lohngerechtigkeit - Gendermonitoring bei städt. Beteiligungsgesellschaften"
Vorlage: VO/2019/07812-01

Vor Eintritt in die Tagesordnung in den Hauptausschuss überwiesen zur abschließenden Beratung.

zu 10.44 SPD, CDU und BM Möller: AT zu "Leistungssport fördern Berufliche Perspektiven für Spitzensportler*innen fördern"
Vorlage: VO/2019/07813-01

Der Antrag wurde aufgrund der fortgeschrittenen Zeit vertagt.

zu 10.45 Dringlichkeitsantrag: Die Unabhängigen: Verkehrsbedingte Belastungen für ambulante Pflegekräfte reduzieren
Vorlage: VO/2019/07838

Der Antrag hat vor Eintritt in die Tagesordnung keine Dringlichkeit erhalten.

zu 10.46 BM Möller - Dringlichkeitsantrag: Sofortmaßnahmen im Wohngebiet Aegidienviertel
Vorlage: VO/2019/07842

Der Antrag hat vor Eintritt in die Tagesordnung die Dringlichkeit erhalten. Es wurde beschlossen, den Antrag vorzuziehen und im Anschluss an die Tagesordnungspunkte zu TOP 9 zu beraten (s. unter TOP 10).

Es spricht BM Fürter. BM Fürter *beantragt die Überweisung in den Ausschuss für Soziales und den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung.*

Es spricht BM Stolzenberg.

BM Schaffenberg spricht. BM Schaffenberg unterstützt den Überweisungsantrag und lädt ein *zu einer gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Soziales und des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung zu einer Sondersitzung im August, die sich nur mit dem Thema „Krähenteich“ befasst.*

Es sprechen BM Möller, BM Dr. Grohmann, BM Steffen, BM Jansen, BM Hönel.

Der Vorsitzende lässt nunmehr über den Überweisungsantrag abstimmen, einschließlich Durchführung einer Sondersitzung auf Antrag von BM Schaffenberg.

**Einstimmige Annahme des Überweisungsauftrages
unter Unterstützung der Durchführung
einer gemeinsamen Sondersitzung des Ausschusses für Soziales
und des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung
zum Thema „Krähenteich“**

Enthaltungen: 3

zu 10.46.1	Antrag von CDU und SPD zu VO/2019/7842 Maßnahmenpaket Wohngebiet Aegidienviertel Vorlage: VO/2019/07867
-----------------------	--

Der Antrag wurde gemeinsam mit dem Antrag zu TOP 10.46 in den Ausschuss für Soziales und den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung überwiesen.

zu 10.47	Dringlichkeitsantrag DIE LINKE: Theater Lübeck retten! Vorlage: VO/2019/07862
-----------------	--

Der Antrag hat vor Eintritt in die Tagesordnung nicht die Dringlichkeit erhalten.

zu 10.48	SPD + CDU: Dringlichkeitsantrag: Prioritätenliste für die Sanierung von Sportstätten erstellen Vorlage: VO/2019/07863
-----------------	--

Der Antrag hat vor Eintritt in die Tagesordnung die Dringlichkeit erhalten. Es wurde beschlos-

sen, den Antrag vorzuziehen und im Anschluss an die Tagesordnungspunkte zu TOP 9 zu beraten (s. unter TOP 10).

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt eine Prioritätenliste für die Sanierung von Sportstätten für die August-Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport vorzubereiten. Hierbei sind die betroffenen Vereine sowie der Turn- und Sportbund einzubeziehen.

Zur Vorbereitung des Ausschusses organisiert die Verwaltung möglichst noch vor der Sommerpause, mindestens aber 14 Tage vor dem Ausschuss, eine Sitzung der sportpolitischen Sprecher. In dieser werden durch Vereine und Verwaltung größere Projekte vorgestellt, die aktuell in der Diskussion sind (z.B.: Buniamshof, 1.FC Phönix, TuS Lübeck).

Zudem wird der Bürgermeister beauftragt bis zur Haushaltssitzung 2019 einen kurzen Bericht zu erstellen aus dem hervorgeht, wann und in welchem Umfang ein Zustandsbericht zu den Lübecker Sportstätten möglich ist und was es ggf. hierfür bedarf. Ziel sollte es sein zumindest einen Zwischenbericht mit Abschluss des neuen Sportentwicklungsplanes zu erhalten.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

zu 16 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
--

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 22.24 Uhr und teilt mit, dass im nichtöffentlichen Teil der Sitzung Beschlüsse gefasst wurden.

Lübeck, den 05.07.2019

Gabriele Schopenhauer Vorsitzende	Klaus Puschadel Vorsitzender
	Christiane Nimz Protokollführung